

LEISTUNGSVERZEICHNIS

KaE-GAP-BA1 - Klinikum am Europakanal, Generalausbauplanung, BA1

Bauherr
Bezirkskliniken Mittelfranken
Feuchtwanger Str. 38
91522 Ansbach

Baustelle:
Klinikum am Europakanal Erlangen
Am Europakanal 71
91056 Erlangen

Gewerk
VE112b - Bodenbeschichtungen

INHALTSVERZEICHNIS

A - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG, ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

1. BAUVORHABEN
2. GRUNDSTÜCK
3. GEBÄUDENULL UND KENNWERTE BA 1
4. BESCHREIBUNG KLINIKUM
5. BAUBESCHREIBUNG

B - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (GEWERKESPEZIFISCH)

- 01 Angebot des Bieters, Art und Umfang der Leistung
- 02 Ausführung allgemein
- 03 Ausführung gewerkespezifisch
- 04 Abkürzungen
- 05 Anlagenverzeichnis

C - GRUNDBESCHRIEBE, POSITIONSTEXTE

- TITEL 1 - ALLGEMEIN, BAUBETRIEB
- TITEL 2 - BODENBESCHICHTUNGEN
- TITEL 3 - BODENVERSIEGELUNGEN
- TITEL 4 - STAUBBINDENDER BODENANSTRICH
- TITEL 5 - BODENBESCHICHTUNG, ÖLFEST
- TITEL 6 - ESTRICHERGÄNZUNGEN
- TITEL 7 - SONSTIGES
- TITEL 8 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

ZUSAMMENSTELLUNG

A - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG, ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

1. BAUVORHABEN

KAE-GAP-BA1

Klinikum am Europakanal, Generalausbauplanung, BA1

Bauherr

Bezirkskliniken Mittelfranken

Feuchtwanger Str. 38

91522 Ansbach

2. GRUNDSTÜCK

Baustelle:

Klinikum am Europakanal Erlangen

Am Europakanal 71

91056 Erlangen

--» 5.010_Lageplan BA1.pdf

Hinweis: auf dem Lageplan sowie auf allen Grundrissen liegt Norden rechts auf den Plänen.

3. GEBÄUDENULL UND KENNWERTE BA1

Alle angegebenen Höhenkoten beziehen sich auf:

Gebäudenull: OKF EG +/- 0,00m = +286,19 mNN.

gemäß Plan 5.010_BE BA1.pdf

Relevante Ca.-Höhen:

OK Gel. des Bestandes ca. +285,52m üNN

Erdbau des Gewerkes 101 Erdarbeiten (AN): ca. bis Sohle +281,96m üNN

Resterdbau des Gewerkes 102 Baumeister: ca. bis +281,56m üNN

- also 40cm tiefer im Regelfall = UK Streifenfundamente.

BA1 - Kennwerte

NUF 5.353,0 m²

BGF 10.267,2 m²

BRI 41.209,0 m³

4. BESCHREIBUNG KLINIKUM

Das Klinikum am Europakanal in Erlangen bietet ein breites Versorgungsspektrum in den Bereichen der Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie. Der Campus ist geprägt durch viele fragmentierte Einzelstrukturen, die in den 1970er Jahren errichtet worden sind. Die Wege zwischen Diagnose, Therapie und Pflege sind sehr lang und führen zum Teil durch ungeschützte Außenbereiche. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über ein unterirdisches Tunnelsystem. Allerdings sind auch hier die Wege zu den Einzelabnehmern zu weit und unwirtschaftlich.

Der Neubau des Gesamtkomplexes Psychiatrie und Neurologie soll in fünf Bauabschnitten BA0 – BA4 erfolgen. In diesem Leistungsverzeichnis wird das beschriebene Gewerk des BA 1 behandelt.

der **BA1** besteht aus folgenden Baukörpern:

- "**Pflegekubus**" (der größere Baukörper, das **Bettenhaus**, großteils ohne UG)
- "**Funktionsbau**" (U+B Bau, der kleinere Baukörper, mit Turnhalle)
- Verbinder (Verbindungsbaukörper zwischen den einzelnen Baukörpern)
- bestehende Versorgungsgänge unter Gelände

Diese Bezeichnungen werden im LV zur Orientierung verwendet.
Die beiliegenden Pläne sind zu beachten.

-

5. BAUBESCHREIBUNG

5.1 Allgemein

Auf allen beiliegenden Grundrissen und Übersichtsplänen liegt Norden rechts.

Das Baufeld befindet sich in 91056 Erlangen, Am Europakanal 71, im Gelände des Klinikums am Europakanal
Die Höhenlagen der Baugrube sind den beiliegenden Plänen zu entnehmen.

5.2 Konstruktionen, Ausführungen BA1

Bezüglich gewerkespezifischer Beschreibungen sind die ZTV zu beachten.

Deckenkonstruktionen

Linien- bzw. punktgestützte Flachdecken und Bodenplatten aus Stahlbeton, Treppenpodeste aus Ortbeton, und Läufe als Stahlbetonfertigteilen,

Deckenbeläge

Schwimmender Estrich mit Beschichtungen in nutzungsspezifischer Qualität, im Untergeschoß Estrich auf Bitumenschweißbahn gegen aufsteigende Bodenfeuchte, partiell Beschichtungen auf Stahlbetonbodenplatten.

--

B - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**01. Angebot des Bieters, Art und Umfang der Leistungen****01.1 Art und Umfang der Leistungen:**

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18353 Estricharbeiten

DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen (hier: Bodenbeschichtungen)

Es gilt die VOB/C in Ihrer neusten Fassung für alle beschriebenen Arbeiten und Gewerke, sowie alle in diesem Zusammenhang anwendbaren DIN- und EN-Normen, der "Stand der Technik".

Wesentliche bauseitige Leistungen:

Fassadengerüste,

WDVS,

Trockenbau,

Metallbau-Fassade mit Sonnenschutz,

Schlosser,

Innentüren,

Haustechnik

01.2 Angebot des Bieters

Die in der ZTV genannten formalen, technischen Anforderungen an die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in die Hauptpositionen mit einzukalkulieren, sofern sie nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger abnahmereifer Ausführung der beschriebenen Leistung anzubieten sind. Die anzubietenden Preise enthalten a l l e erforderlichen Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc. und die Kosten für den Energieverbrauch, einschließlich notwendiger Sicherheitsmaßnahmen, Transporte zur Ausbau- und Einbaustelle udgl..

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich nach den "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik" auszuführen. Die anzubietenden Preise enthalten a l l e erforderlichen Nebenleistungen für Befestigungen, Verankerungen und dergleichen, Gestellung, Vorhalten und Betreiben von Geräten, Maschinen etc.

Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind ebenso bei der Kalkulation zu berücksichtigen - diese sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Zur Ausführung freigegebene Unterlagen, Pläne, Details hat der AN nach einer Beauftragung umgehend anzufordern. Das Leistungsverzeichnis ist nicht per se zur Ausführung freigegeben.

Alle ausgeschriebenen Massen (Mengen) sind Circa-Mengen.

Alle anzubietenden Leistungen gelten für KaE-GAP BA1

Bei den im Leistungsverzeichnis genannten Spezifikationen handelt es sich um Mindestspezifikationen hinsichtlich der Qualität.

Der Umfang des Bauvorhabens ist prinzipiell aus den Ausschreibungsunterlagen mit Gebäudekenndaten ersichtlich.

01.3 Nachtragsangebote (in Ergänzung zu den WBV ([Ziffer 10.28](#)))

Nachtragsangebote, wenn sie denn erforderlich werden, müssen vom AG dem Grunde nach und der Höhe nach geprüft werden und sind in prüffähiger Form rechtzeitig vom AN vorzulegen. Der AN hat vor der schriftlichen Vorlage der Nachtragsangebote diese mit der Objektüberwachung abzustimmen. Nachtragsangebote sind im Rahmen seiner Arbeitsvorbereitungen vom AN zu erstellen - und zwar so rechtzeitig, dass eine Prüfung rechtzeitig vor Ausführung innerhalb 2-3 KW möglich ist. Komplexere Nachtragsangebote auf Wunsch des AG werden textlich vom AG vorbereitet und nach Erfordernis mit Planbeilagen an den AN, mit der Bitte um ein Nachtragsangebot, per E-Mail übersendet.

Den prüffähigen Nachtragsangeboten sind vom AN folgende Unterlagen schriftlich beizulegen:

- Ursache und Begründung der einzelnen Nachtragspositionen (Ein Hinweis, dass die Nachtragsleistung nicht im LV enthalten ist, ist keine Begründung).
- sowie der Ca.-Zeitpunkt der Einsteuerung in das Projekt,
- wer die zusätzlichen Leistungen in das Projekt einsteuerte,
- zu verringernde Leistungen oder entfallende Leistungen mit Bezug zu den LV-Positionen sind zu benennen,
- Termin, bis wann der AN eine Freigabe / Beauftragung der Nachtragsleistungen benötigt,
- eine fortlaufende Nachtragsliste mit Auflistung der vorgelegten und freigegebenen Nachträge,
- den vom AN zu erstellenden Bauzeitenplan (1x, siehe gesonderte Position),
- vollumfängliche Kalkulationsgrundlagen zu den Nachtragspreisen.
- Angebotspreise der Höhe nach.

Nachlässe, die auf das Hauptangebot gegeben werden, gelten mit Angebotsabgabe auch für alle Nachträge als vereinbart.

01.4 Von Bietern / Auftragnehmern sind folgende Unterlagen **auf Verlangen** innerhalb 6 Kalendertage vorzulegen:

a) Technische Unterlagen der angebotenen Materialien, Produkte, allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen - mit Bezug zu den Positionen.

Hinweis: Von **Bietern / Auftragnehmern** vorgelegte Unterlagen, die die geforderten Mindestspezifikationen des Leistungsverzeichnisses bzw. des Bieterangebotes nicht erfüllen, **sind / werden** vertraglich **nicht** relevant. Mit Vorlage von technischen Unterlagen, deren technischer Inhalt von den Vorgaben des LVs nachteilig abweichen, verlieren die Mindestspezifikationen des Leistungsverzeichnisses bzw. des Bieterangebotes **nicht** ihre Gültigkeit.

b) Referenzliste mit Angaben zu: Bauvorhaben, Bauleistungen des AN, Ausführungszeitraum, Baukosten, Planer, Telefon des Planers.

c) Haftpflichtversicherungsnachweis (auch bei Präqualifikation).

--

02. Ausführung allgemein

02.1 Bauablaufplanung

Der zeitliche Ablauf der Arbeiten des AN ist durch die in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) festgelegten Vertragsterminen festgelegt.

In Ergänzung zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Ziffer 10.16):

Der AN ist verpflichtet auf Grundlage dieser Einzelfristen einen detaillierten Baufristenplan einschließlich Kapazitätsplanung über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen und Berück

sichtigung der Randbedingungen zum Bauablauf nachgewiesen und überwacht werden können.

Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber und der Objektüberwachung zu übergeben - Übergabe 10 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich - spätestens nach 3 Werktagen.

Aus dem Baufristenplan muß folgendes hervorgehen: siehe Positionstext.

Die Ablaufgeschwindigkeiten und Reihenfolgen müssen vom AN mit den Fachbauleitungen abgestimmt werden und deren Zustimmung erhalten. Die Arbeiten können nur abschnittsweise ausgeführt und fertig gestellt werden. Montagen sind ggf. zeitlich versetzt auszuführen. Die festgelegten Abläufe werden Basis der Ausführung. Anpassungen und Korrekturen des Ablaufplanes können nur gemeinsam mit den Fachbauleitungen festgelegt werden und müssen die übrigen Belange der Baustelle ausreichend berücksichtigen. Anpassungen des Detailablaufes sind nur dann zulässig, wenn die vertraglich vereinbarten Rahmentermine hierdurch nicht berührt werden. Bei erkennbaren Abweichungen können durch die Fachbauleitung Terminanpassungen und besondere Maßnahmen verlangt werden. Die Einhaltung des vereinbarten Ablaufplanes ist dem AG durch den AN regelmäßig schriftlich nachzuweisen.

Die Festlegungen des Auftraggebers (AG), z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

02.2 Rahmenbedingungen

Die Arbeiten müssen mit den zeitgleich ablaufenden Nachbargewerken (Estriche, Maler, Trockenbau, Haustechnik) ineinander greifen.

Erforderliche Abstimmungen erfolgen während der Ausführung mit der örtlichen Objektüberwachung. Der Bieter/Auftragnehmer hat zu berücksichtigen, dass diese Gewerke parallel ausgeführt werden und sich hierdurch entsprechende Erschwernisse und Arbeitsunterbrechungen ergeben können.

Bezüglich Baulärm und Erschütterungen sind die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen zu beachten (Ziffer 10.9)

02.3 Ausführung

02.3.1 Allgemein

Es dürfen nur geprüfte und zugelassene Geräte und Arbeitsmittel auf der Baustelle verwendet werden.

Erforderliche Lehren, Hilfskonstruktionen, Transportmittel etc. sind vom Auftragnehmer zustellen. Für Transport und Montage vor Ort sind geeignete Hebezeuge einzusetzen; die Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Sofern nicht anders beschrieben sind die Leistungen des AN auch zu kalkulieren incl. sämtlicher Schutz- und Arbeitsgerüste.

Zu beachten sind hierbei:

DIN 4420-1,-3,

DIN EN 12811-1,

DGUV.

Die Transportwege sind eigenverantwortlich vom AN zu prüfen, Erschwernisse aus dem Transport werden nicht gesondert vergütet; sie sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Darüber hinaus gehören auch ohne zusätzliche Vergütung insbesondere nachfolgende Maßnahmen zum Leistungsumfang des AN:

- Statische Berechnung, Planung, Abstimmung und Ausführung sämtlicher Baubehelfe, Bauzustände, Provisorien, erforderliche Baustellenorganisation;
 - eigenverantwortliches Einholen aktueller Spartenpläne bei den Versorgungsträgern
-

- Koordination und Überwachung aller Leistungen des AN und seiner eventuellen Nachunternehmer;
- technische und terminliche Koordination mit allen Versorgungsträgern;
- eigenverantwortliche Beantragung und Erwirkung der für die Abwicklung seiner Vertragsleistung erforderlichen behördlichen und sonstigen Abnahmen, Genehmigungen und Anzeigen, einschl. Übernahme der diesbezüglichen Kosten und der Gebühren; die Baugenehmigung holt der AG ein;
- alle notwendigen Versorgungs- und Entsorgungsprovisorien;
- Beseitigen und Entsorgen aller auf und im Umfeld der Baustelle (alle Zufahrtstraßen und Gehwege) auftretenden Verschmutzungen, Abfälle, Sperrmüll etc., mindestens 1 x wöchentlich und in jedem Fall unverzüglich nach Verschmutzung.

Die Ausführung hat grundsätzlich entsprechend den Vorgaben des betreffenden Fachplaners zu erfolgen, ungeachtet dessen sind die Grundsätze der einschlägigen Vorschriften, insbesondere zum Brandschutz auch für Bauzustände einzuhalten.

Planung und Bemessung für Bauhilfsmaßnahmen soweit hier nicht angegeben, Montagestöße, Montagezustände, Montageverbände, Montagehilfen, Abstützungen, Unterstützungen, Abfangungen, Bauzustände etc. einschl. dem Erstellen der Standsicherheitsnachweise und Planungsunterlagen sowie alle damit verbundenen Kosten (Prüfgebühren etc.) obliegen dem AN und liegen in seinem Verantwortungsbereich.

Flucht- und Rettungswege sind bereits für die Zeit der Bauausführung analog den späteren Flucht- und Rettungswegen des Brandschutzgutachtens einzuhalten. Deshalb sind die hierfür geplanten Treppenläufe auch zügig mit dem Erstellen der Geschosse einzubringen und als Verkehrsweg zu verwenden.

Ist aus baubetrieblichen Gründen z.B. die Nutzung der Treppenläufe nicht möglich, muss vom AN ein Ersatz-Fluchtwegkonzept erstellt werden, dessen Wegeführung im Bauwerk klar erkennbar ist (Hinweisschilder), das dem wechselnden Baubetrieb gerecht wird und das einen sicheren, stolperfreien, durchgängigen und beleuchteten Verkehrsweg gewährleistet.

Die Ausführung hat grundsätzlich entsprechend den Vorgaben des betreffenden Fachplaners zu erfolgen, ungeachtet dessen sind die Grundsätze der einschlägigen Vorschriften, insbesondere zum Brandschutz auch für Bauzustände einzuhalten.

02.3.2 Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Nach Auftragsvergabe hat der AN umgehend die zur Ausführung freigegebenen Pläne und Unterlagen des Architekten und der Fachplaner anzufordern oder im **DPR** (*ehemals PPM-Raum, Internet-Projektkommunikationssystem*) abzuholen. Auf Basis dieser Unterlagen erstellt der AN - sofern vorgesehen - auch seine W+M-Planungen (Werkstatt- und Montageplanung).

Für die Leistungsbestandteile des Auftragnehmers, für die eine W+M-Planung zu erstellen ist, erfolgt die Ausführung ausschließlich anschließend auf Grundlage der von den Planern freigegebenen W+M-Planungen des Auftragnehmers.

Vor der Ausführung sind die Inhalte der vom AN zu erbringenden Leistungen zwingend hinsichtlich der Quantitäten und der Qualitäten zu prüfen und sicherzustellen. Erst nach Sicherstellung der Qualitäten und Quantitäten dürfen die Bauteile bestellt werden bzw. darf mit der Ausführung begonnen werden. Dies ist zwingend erforderlich - wegen den zeitlichen Abständen von Planung, Ausschreibung und Ausführung.

02.4 Nachweise, Güten

Für alle Baustoffe, bei denen Forderungen nach besonderen Klassifizierungen bestehen, sind rechtzeitig Prüfzeugnisse, Zulassungsbescheide, Prüfberichte etc. dem AG bzw. seiner Objektüberwachung vorzulegen.

Für die Leistungen sind insbesondere folgende Nachweise vorzulegen:

- Nachweise für alle verwendeten Materialien,
- Nachweise für Baubehelfe,

Für die Güte und einwandfreie Beschaffenheit der zur Verwendung kommenden Materialien, einschl. der von Nachunternehmern verwendeten, haftet allein der AN. Vom AG zurecht beanstandetes Material ist kostenlos zu entfernen.

Soweit Güte- und Gebrauchsprüfungen ergeben, dass vom AN gelieferte Stoffe oder Bauteile vertragswidrig sind, hat der AN auch über die Prüfung hinaus entstandenen Kosten zu erstatten.

Für Verzögerungen, die aufgrund mangelhafter Eigenschaften und vertragswidriger Bauteile entstehen, haftet der AN.

02.5 Toleranzen

Die Festlegung und Feststellung der zulässigen Bautoleranzen erfolgt nach DIN 18201, DIN 18202, DIN 18203.

02.6 Vermessung, Einmessung

Der AN hat seine Bauteile als Nebenleistung gemäß DIN 18299 verantwortlich einzumessen.

Als Grundlage werden ihm am Bau zur Verfügung gestellt: In jeder Ebene sind 2 Konstruktionsachsen vorhanden, sowohl auf der Decke als an Stützen und Wänden, auch an der Fassade. Höhenmarkierungen im Bauwerk sind in jeder Ebene mindestens 1x vorhanden. Der AN hat sich in die Achs- und Höhenmarkierungen einweisen zu lassen. Insbesondere die Höhenmarkierungen müssen vollinhaltlich und zweifelsfrei abgeklärt sein.

02.7 Ausführungsunterlagen

In Ergänzung zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Ziffer 10.22)

02.7.1 Ausführungsunterlagen vom AG für den AN

Der AN erhält zur Ausführung seiner Leistungen abgestimmte Ausführungsunterlagen des Architekten sowie nach Erfordernis auch der Fachplaner. Diese Unterlagen hat der AN unmittelbar nach Auftragsvergabe anzufordern. Die dieser Ausschreibung beiliegenden Unterlagen sind nicht zur Ausführung freigegeben und dienen der Kalkulation.

Der AN hat vor Ausführung diese Ausführungsunterlagen nochmals auf abgestimmte Inhalte zu prüfen. Sollten sich hierbei Abweichungen bemerkbar machen, sind die zuständigen Stellen umgehend zu unterrichten.

02.8 Planradar und Cloudbrixx

Folgendes hat der Bieter / AN zu beachten: die Verbindliche Nutzung durch den Auftragnehmer (AN) der Cloud-Programme Planradar und Cloudbrixx.

a) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Bauvorhabens das Aufgaben- und Mängelmanagement-System

Planradar (Info: www.planradar.com)

zu nutzen und zu verwenden, soweit es dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Ein Anspruch auf das System besteht nicht.

Das Ticketsystem bietet direkten Zugang auf Anweisungen, Klärungsanfragen oder Arbeitsanweisungen der Bauleitung mit Fotos und Verortung auf Planausschnitten.

Es entstehen dem AN vom Tag des Leistungsbeginns an (entsprechend der Bedingungen zum Leistungsabruf) keine Nutzungskosten der Datenplattform; lediglich Internetverbindung und Hardware (PC und Smartphone) müssen vom AN gestellt werden.

Der Auftragnehmer erhält kostenfrei für die am Projekt beteiligten einzelnen Mitarbeiter einen persönlichen Zugang und verpflichtet sich, den Status, Fotos und Kommentare der Tickets bzw. Tasks aktiv und unverzüglich nach Abarbeitung zu bearbeiten und zu aktualisieren.

b) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Bauvorhabens das Bautagebuchsystem

Cloudbrixx (Info: www.cloudbrixx.de)

zu nutzen und zu verwenden, soweit es dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Ein Anspruch auf das System besteht nicht.

Der AN hat dem Objektüberwacher täglich Baustellenberichte in der Online-Plattform "Cloudbrixx" zu erstellen. Es müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können.

Die Cloud-Software bietet direkten Zugang zur digitalen Erstellung, Prüfung und Freigabe der Bautagebücher. Es entstehen dem AN vom Tag des Leistungsbeginns an (entsprechend der Bedingungen zum Leistungsabruf) keine Nutzungskosten; lediglich Internetverbindung und Hardware (PC und Smartphone) müssen vom AN gestellt werden. Der Auftragnehmer erhält kostenfrei für die am Projekt beteiligten einzelnen Mitarbeiter einen persönlichen Zugang und verpflichtet sich, täglich, spätestens zum Ende jeder Arbeitswoche vollständige Einträge einzustellen.

02.9 Deutschsprachiger Mitarbeiter

Der Auftragnehmer stellt bis zur Fertigstellung der Vertragsleistungen den verantwortlichen Bauleiter und benennt dem Auftraggeber vor Arbeitsbeginn eine hierfür geeignete Person, die nicht ohne Genehmigung des Auftraggebers gegen eine andere ausgetauscht werden darf. Die Kontaktdaten der Bauleitung und des Vorarbeiters werden rechtzeitig vor Beginn der Bauleitung des AG bekannt gegeben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem, der deutschen Sprache und Schrift mächtigen, Bauleiter besetzt zu halten, der verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gemäß BayBO, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift.

Der AN wählt einen hierzu zugelassenen, fachlich geeigneten, fest angestellten Vertreter aus und zeigt Namen und Anschrift unverzüglich den zuständigen Behörden schriftlich an.

Der AN ist nicht berechtigt, den Bauleiter während seiner Vertragsleistungen ohne Zustimmung des AG auszutauschen.

Der AG behält sich das Recht vor, die Ablösung des verantwortlichen Bauleiter des AN zu fordern. Der AN ist daraufhin verpflichtet, den Wechsel innerhalb von 3 Kalenderwochen zu vollziehen.

02.10 Aufmaß- und Rechnungsprüfung

Voraussetzung für eine fristgerechte Rechnungsprüfung sind die vorab vollständig durch den AN eingereichten und durch die Bauleitung frei gegebenen Aufmaße und Abrechnungspläne in digitaler Form (zusätzlich D11 (2009)- oder X31-Aufmaßdatei).

Das geprüfte Aufmaß mit geprüften Abrechnungsplänen ist der Abschlagsrechnung beizulegen.

02.11 Dokumentation

der AN hat eine Dokumentation anzufertigen. Siehe hierzu die gesonderte Position.

02.12 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist ist geregelt in der VOB/B, §13 Mängelansprüche.

--

03. Ausführung gewerkespezifisch

03.1 Materialien

Die Verträglichkeit der Materialien untereinander und zu bauseitigen Materialien muß gewährleistet sein.

Bei Anschlüssen an bauseitige Materialien hat sich der AN vorher zu informieren und ggf. nach Rücksprache mit der Objektüberwachung entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Dübel sind auf den Untergrund abzustimmen, Spreizkräfte dürfen den Untergrund nicht beschädigen, Dübelabstände gemäß Zulassung.

04. Abkürzungen

Verzeichnis der im LV verwendeten Abkürzungen:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer gem. dieses LVs

OUE = OÜ = Objektüberwachung des AG

BVB = Besondere Vertragsbedingungen

WBV = WBVB = Weitere Besondere Vertragsbedingungen

d = Tag

FT = Stahlbetonfertigteil

ggf = gegebenenfalls

h = Stunden

incl. = inklusive (hier üblich)

KW = Kalenderwoche

LV = Leistungsverzeichnis

l = Liter

m = Meter

m² = Quadratmeter

m³ = Kubikmeter

mMt = Meter x Monat

mWo = Meter x Woche

Mt = Monat

Stb = Stahlbeton

St = Stück

ss = ß (hier ohne Unterscheidung üblich)

t = Tonne (= 1.000,00 kg)

ZTV = Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

--> = Verweis auf Detailpläne, Werkpläne, Unterlagen, Verweis auf beiliegende Dateien.

-

05. Anlagenverzeichnis

Dem Leistungsverzeichnis liegen die nachfolgend aufgeführten Planunterlagen in digitaler Form bei. Bei sämtlichen Planbeilagen ist der angegebene Maßstab auf Richtigkeit zu prüfen. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind vom Bieter zu beachten, jedoch nicht für den AN zur Bauausführung freigegeben.

Anlagen:

A. Generelle Planbeilagen

A.1 Lageplan, Entwurf BE-Plan.pdf

5.010_BE BA1.pdf
5.010_Lageplan BA1.pdf

A.2 Übersichten

20211005_KaE GAP_EG.pdf
20211005_KaE GAP_OG1.pdf
20211005_KaE GAP_OG2.pdf
20211005_KaE GAP_UG.pdf

A.2 Grundrisse

5.101_Grundriss UG.1.pdf
5.102_Grundriss UG.2.pdf
5.103_Grundriss UG.3.pdf
5.111_Grundriss EG.1.pdf
5.112_Grundriss EG.2.pdf
5.113_Grundriss EG.3.pdf
5.121_Grundriss OG1.1.pdf
5.122_Grundriss OG1.2.pdf
5.123_Grundriss OG1.3.pdf
5.131_Grundriss OG2.1.pdf
5.132_Grundriss OG2.2.pdf
5.133_Grundriss OG2.3.pdf

A.3 Schnitte

5.601_Schnitt A-A_B-B.pdf
5.602_Schnitt C-C_D-D.pdf
5.603_Schnitt E-E.pdf

A.4 Ansichten

5.801_Ansicht Nord_Ansicht Süd Pflegekubus.pdf
5.802_Ansicht Nord U+B Bau.pdf
5.803_Ansicht Ost_West.pdf
5.804_Ansicht Süd U+B Baut.pdf

B. Gewerkespezifische Planbeilagen

GAP1_Dachaufsicht_Funktionsbau.pdf
GAP1_Technikeinhausung Details A, B.pdf
GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf
GAP1_UG_02 Übersicht Bodenaufbauten.pdf

ENDE ANLAGENVERZEICHNIS UND ZTV.

--

C - GRUNDBESCHRIEBE UND LEISTUNGSPPOSITIONEN

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 ALLGEMEIN, BAUBETRIEB

1.1 Allgemein, Baubetrieb

ZTV Allgemein und Baubetrieb
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

1. Baustelleneinrichtung (BE) allgemein

Die Baustelleneinrichtung des AN hat alle notwendigen Einrichtungen für die im LV beschriebenen Leistungen zu umfassen und ist für den AN **Nebenleistung**.

Die DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art ist zu beachten.

--> 5.010_BE BA1.pdf
--> 5.010_Lageplan BA1.pdf

2. Schutz bestehender Flächen

Bestehende Vegetationsflächen innerhalb der Baustelle, wie

- Wurzelbereiche von Bäumen bis zu einem Meter außerhalb der Kronentraufe
- Pflanzflächen
- Rasen- und Wiesenflächen

dürfen nicht befahren werden. Materiallagerung auf bestehenden Vegetationsflächen ist nicht zulässig.

3. Ausführung der Baustelleneinrichtung (BE)

Die Baustelleneinrichtung des AN muss der Größe des Bauvorhabens angepasst sein und eine termingerechte und bauablaufoptimierte Abwicklung des Bauvorhabens ermöglichen. Aufbau, Vorhaltung evtl. erforderliche Umsetzung, schrittweise Erweiterung bzw. Reduzierung, sowie der Abbau nach Beendigung der Baumaßnahme ist Leistung des AN.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Grundwassergefährdende Stoffe dürfen nicht ohne Zustimmung der entsprechenden Stellen auf den Baustelleneinrichtungsflächen und dem Baufeld transportiert und gelagert werden. Diese Zustimmungen sind vom AN schriftlich einzuholen und unaufgefordert der Objektüberwachung vorzulegen.

Die Auflagen aus der Baugenehmigung sind einzuhalten. Die Baugenehmigung kann bei Bedarf in der Vergabestelle eingesehen werden.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Bauzäune (Leistung Baumeister) enthalten auch einen Reptilienschutz gegen das Einwandern von Zauneidechsen in die Baustelle. Dieser darf nicht beschädigt werden.

4. Baustellenorganisation, Start- und Baustellenbesprechungen

4.1 Allgemein

Der Bauablauf ist in Organisation und Terminplanung umgehend nach Auftragserteilung mit der Objektüberwachung des Bauherren abzustimmen.

4.2 Startgespräch, Auftragsbeginn

Nach Auftragserteilung wird ein Startgespräch durchgeführt, in dem der AN unter anderem über die vom AG für die Auftragsabwicklung festgelegten Regelverfahren und Abläufe informiert wird. Unmittelbar nach Beauftragung, innerhalb der ersten 3 Kalendertage, hat sich der AN mit Architekt, Objektüberwachung und SiGeKo sowie mit den Behörden in Verbindung zu setzen, ausführungsfähige Pläne, Details, Unterlagen anzufordern und in Abstimmung mit der Objektüberwachung die Vorleistungen anderer Gewerke zu prüfen. Unterlagen und Pläne, die dem Bieter zur Kalkulation vorliegen sind nicht zur Ausführung freigegeben.

4.3 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Für den Vertreter besteht Anwesenheitspflicht.

Die Besprechungen finden in der Regel einmal pro Woche statt. Die hierdurch entstehenden Kosten und Aufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Über sämtliche Besprechungen werden Protokolle erstellt.

Die Arbeiten müssen mit den zeitgleich ablaufenden Nachbargewerken ineinander greifen. Hierdurch entstehende übliche Arbeitsunterbrechungen und Erschwernisse sind zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten mit allen tangierenden Nachbargewerken abzustimmen. Erforderliche Abstimmungen erfolgen auch in den regelmäßigen Baustellenbesprechungen mit der örtlichen Objektüberwachung.

5. Bauwasser, Bauabwasser, Baustrom

Anschlußstellen für Bauwasser, Bauabwasser und Baustrom: auf dem Baugebäude bzw. im näheren Umgriff des Baugebietes. Siehe BE-Pläne.
Verbrauch siehe WBV.

6. Bauschutt

Der AN hat seinen Bauschutt selbst auf seine Kosten zu entsorgen.
Siehe WBV.

7. Baustellenverkehr im Gebäude

Die Rohdecken des Gebäudes dürfen nur im Rahmen der statischen Bemessung belastet werden.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8. Andienung, Ver- und Entsorgung

Die BE ist in der Art zu gestalten, dass eine Andienung effizient durchgeführt werden kann.

Baustellenzufahrt nur auf den vom AG vorgegebenen Zufahrtsstraßen und Bauzauntore (vgl. BE-Plan)

9. Feuerwehrumfahrten

Feuerwehrumfahrungen sind stets frei zu halten.

10. Erkennbarkeit der Beschäftigten des Auftragnehmers

Die Beschäftigten des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer auf der Baustelle müssen jederzeit als solche erkennbar sein. Die Erkennbarkeit ist gegeben, wenn Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer Oberbekleidung / Warnwesten oder einen Schutzhelm mit dem Firmennamen oder Firmenlogo tragen.

11. Brandschutz

Bei Schweiß-, Flex- und Brennarbeiten sowie dem Hantieren mit entzündlichen Stoffen sind sämtliche Sicherheitsmaßnahmen, wie das Bereitstellen von Feuerlöschern, Wasser, Sand etc., einzuhalten. Der AN hat eine verantwortliche Brandwache zu benennen. Die Arbeiten sind beim AG anzumelden.

12. Alkoholverbot

Für alle am Bau tätigen Mitarbeiter des AN gilt ein striktes Alkohol- Drogen- und Rauchverbot.

Bei Zuwiderhandlung wird von der Objektüberwachung / Bauleitung ein Baustellenverbot ausgesprochen.

1.1.0010

Mehraufwand Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung des AN hat alle notwendigen Einrichtungen für die im LV beschriebenen Leistungen zu umfassen und ist für den AN **Nebenleistung - mit Ausnahme der Leistungen des Titels 4.**

Hier zu kalkulieren:

Mehraufwand für Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für dieses Gewerk (ohne die Leistungen des Titels 4) mit dazugehörigen Unterhaltskosten und allen sonstigen in diesem LV aufgeführten Leistungen, einschließlich aller Einrichtungen und Maßnahmen die für die ordnungsgemäße Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind, die über den üblichen Umfang als

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><u>Nebenleistung gemäß Punkt 4.1 , DIN 18299 hinaus gehen</u></p> <p>Zu beachten ist dies insbesondere für das Einrichten, Vorhalten, und Räumen von Aufenthalts- und Lagerräumen für die Ausführung der eigenen Leistungen - Der Bauherr kann keine Aufenthalts- und Lagerräume zur Verfügung stellen.</p> <p>Vom AN sind die Software-Systeme gem. ZTV Ziffer 02.8 zu verwenden.</p> <p>Bitte beachten: Null-EUR-Positionen können zum Ausschluß des Angebotes führen.</p>				
			psch		.....
1.1.0020	<p>Aufstellen Bauzeitenplan</p> <p>Erstellen eines detaillierten Bauablaufplans / Baufristenplanes auf Grundlage der Vertragsfristen für die Ausführung der Arbeiten gemäß ZTV, als PDF und MPP-Datei per eMail.</p> <p>Aus dem Baufristenplan muß folgendes hervorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorleistungen anderer als Voraussetzung für den Beginn, - Randbedingungen der Ausführung, - Vorlaufzeiten für Aufmaße und Werkstattplanung, sowie für Statik und (falls erforderlich) für Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der erforderlichen Prüfzeiträume - Lieferzeiten für Materialbestellungen und Fertigungszeiträume - Leistungen auf der Baustelle <p>Enthalten sein müssen weiterhin der Personaleinsatz je Kalenderwoche mit Kapazitätsangaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reihenfolge und Ablaufgeschwindigkeiten in wesentlichen Vorgängen, - Schnittstellen zu anderen Gewerken, - Kapazitätsplan, <p>Der Bauzeitenplan des AN ist als Balkenterminplan (nach Kalenderwochen) dem AG und der Objektüberwachung vorzulegen (Papierausdruck 3-fach, min. DIN A3 farbig und in Dateiform als pdf im DPR abzulegen. Grundlage hierfür sind die vertraglich vereinbarten Ausführungszeiträume und der Bauzeitenplan des AG.</p> <p>Einschließlich Übernahme von Korrekturen und Prüfeinträgen des AG und Neuvergabe des freigegebenen Bauzeitenplans wie vor.</p> <p>Für Leistungen aller Titel.</p>				
			1 St		.....
1.1.0030	<p>Fortschreibung Bauzeitenplan</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fortschreiben Bauzeitenplan mit soll / ist Vergleich - nur auf ausdrückliche Anordnung des AG.

Hinweis: Vergütung nur, wenn Fortschreibung aufgrund von NICHT durch den AN zu vertretende Umständen ausgelöst wurde

Für Leistungen aller Titel.

		2	St
--	--	---	----	-------	-------

1.1.0040

DPR (ehemals PPM-Raum)

Bezüglich der Plangültigkeiten ist die ZTV Ziffer 01.2 zu beachten. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind nicht zur Ausführung freigegeben. Der AN hat unmittelbar nach einer Beauftragung die zur Ausführung freigegebenen Pläne und Unterlagen anzufordern.

Die Planverteilung erfolgt digital über den **DPR** (Internetdatenbank), von dem sich der AN seine zur Ausführung freigegebenen Unterlagen zu downloaden hat. Werden von der Planerseite neue Unterlagen in den **DPR** eingestellt, wird der AN über eMail benachrichtigt.

Der **DPR** ist verbindlich vom AN zu nutzen. Weiteres zur Planverteilung und zu Papierplots von Unterlagen siehe:
WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN.

Zu kalkulieren: Aufwand für die Verwendung und Ausführung der beschriebenen Planverteilung über den **DPR**.

Für Leistungen aller Titel.

			psch
--	--	--	------	-------	-------

1.1.0050

Leistungen Dokumentation "allgemein"

Leistungen des Auftragnehmers zur "allgemeinen" Dokumentation:

Für die Baubestandsdokumentation sind alle für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für Umbauten, Instandsetzungen und Instandhaltungen erforderlichen Einzeldokumente (inkl. Planunterlagen) vom Auftragnehmer zu erbringen.

In dieser Position ist die Erbringung der Unterlagen zu kalkulieren, die nicht in anderen Positionen erfasst sind und keine Nebenleistung darstellen.
Auch von den haustechnischen Titeln bzw. Leistungen.

Diese Unterlagen sind mind. 10 Tage vor Abnahme zu übergeben.

A) Inhalte der Dokumentationsunterlagen:

1. Verzeichnis der analogen und digitalen Dokumente

2. Nachweise zu Baustoff und Bauart

2.1 Nachweise zur Einhaltung der von der Planung vorgegebenen Qualitäten: Übereinstimmungserklärungen mit den in den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen vorgegebenen Qualitäten.

2.2 Nachweise der Baustoff- und Bauteilprüfungen (Beprobungen, Werkzeug

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nisse).

2.3 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse mit Übereinstimmungsnachweis.

3. Berechnungen

3.1 Statische Berechnungen des Auftragnehmers

4. Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnis

4.1 Bauproduktdatenblätter bzw. Materialdeklarationen: Datenblätter aller bei dem Bauvorhaben vom AN verwendeten Materialien.

4.2 Technische Merkblätter.

4.3 Sicherheitsdatenblätter.

4.4 Herstellerverzeichnis, Fabrikatsverzeichnis: Ersatzliste aller verwendeten Produkte mit Bezugsquellen.

5. Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise

5.1 Vorgaben zur Instandhaltung und Pflege, Reinigungsanleitungen

5.2 Bedienungs- und Wartungsanleitungen

5.3 Sofern vereinbart: Wartungsverträge

5.4 Protokolle der Funktionsprüfungen.

6. Prüfprotokolle, Gutachten (zum Beispiel Prüfstatik-Berichte)

7. Sonstige Protokolle, Nachweise

7.1 Protokolle der Inbetriebnahmen.

7.2 VOB-Abnahmeniederschrift.

7.3 Übergabeprotokolle (Übergabe von Schlüsseln, Reservematerial etc.).

7.4 Einweisungsprotokolle.

7.5 Entsorgungsnachweise, Zusammenstellung der Begleit- und Wiegescheine, Aufzeigen und Nachweisen der weiteren Verwertungswege.

7.7 Bautagesberichte

8. Pläne, Zeichnungen, Schemata, letztgültig

8.1 M+W-Planungen, Statik, Prüfstatik, Freigaben.

8.2 Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und wartungspflichtigen sowie wartungsbedürftigen Anlagen (M = 1:100, 1/50).

8.3 Kableschemata / Klemmpläne (falls elt. Bauteile verwendet wurden).

8.7 Foto- und Bild-Dokumentation (fachlich-, technische Fotodokumentation nach Themenbereichen sortiert).

9. Vorlage einer Fachunternehmererklärung, dass die einzelnen Leistungen

- entsprechend den Zulassungsbestimmungen,

- nach den anerkannten Regeln der Bautechnik,

- dem neuesten Stand der Technik sowie

- nach den vertraglich vereinbarten Eigenschaften,

- den baurechtlichen Vorschriften und

- den genehmigten Bauvorlagen erfolgt ist.

- Bestätigung, dass diese Erklärung auch für die Leistungen der Nachunternehmer gilt.

B) Form der Dokumentationsunterlagen:

1x alle Unterlagen digital als PDF mit Ablage im DPR

1x alle Unterlagen digital als PDF auf Datenstick (USB-Stick)

Zeitpunkt: 14 Tage vor Abnahme.

Vertragsgemäß kann die Abnahme bei nicht vorliegenden, nicht vollständigen oder nicht prüfbaren Dokumentationsunterlagen verweigert werden.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

1.1 Allgemein, Baubetrieb

1 ALLGEMEIN, BAUBETRIEB

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 BODENBESCHICHTUNGEN

Vorbemerkungen Bodenbeschichtungen

Allgemeine Vorbemerkungen:

Auf Verlangen hat der Bieter / AN alle Prüfzeugnisse der angebotenen Systeme innerhalb 6 Kalendertage incl. der Produktdatenblätter und Verarbeitungsvorschriften dem AG vorzulegen.

Für die Ausführung der Arbeiten sind die Ausführungsanweisungen des Materialherstellers unbedingt einzuhalten. Die Technischen Merkblätter gelten als verbindliche Grundlage des Angebotes.

Der Materialhersteller hat den Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001/2000 zu erbringen.

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden.

Eine Leistung, die von den vorgesehenen technischen Spezifikationen abweicht, darf angeboten werden, wenn sie mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist. Die Abweichung muss im Angebot eindeutig bezeichnet sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.

Baustoffe oder Bauteile, die dem Vertrag nicht entsprechen, sind auf Anordnung des Auftraggebers von der Baustelle zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat die angebotenen Leistungen dieses Titels Bodenbeschichtungen selbst auszuführen. Mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf er sie an Nachunternehmer übertragen. Der Auftragnehmer hat bei Weitervergabe von Bauleistungen die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zugrunde zu legen. Die Nachunternehmer sind dem Auftraggeber vor Auftragserteilung schriftlich zu benennen.

Alle Bestandteile eines Beschichtungssystems müssen von einem Hersteller stammen und müssen nach Herstellerangaben aufeinander abgestimmt sein. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung untereinander nicht erlaubt.

Zur Überprüfung der Materialeigenschaften ist die Bauleitung berechtigt, auf der Baustelle Materialproben zur Analyse zu entnehmen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

Bei im LV genannten Schichtdicken darf die geforderte Mindestschichtdicke nicht unterschritten werden.

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten hat der AN grundsätzlich die Oberfläche auf Eignung und Haftzugfestigkeit für die geplanten Beschichtungsarbeiten zu überprüfen

Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers genannten Mindestverarbeitungstemperaturen und der Taupunkt sind während der Ausführung täglich zu kontrollieren und in ein Protokoll einzutragen.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Oberflächentemperatur der zu beschichtenden Untergründe muß den Vorschriften des Herstellers mindestens genügen. Bei Unterschreitung der erforderlichen Temperaturen sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen. Diese Leistung ist in die einzelnen Positionen der Beschichtungsaufbauten mit einzukalkulieren.

In die Estrichfugen darf kein Material gelangen, das zu Schallbrücken führen würde. Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

--

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.1 Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen

Hinweise

Untergründe: Stahlbetonrohböden des Baumeisters.

Im Raum UG, Funktionsbau,

- U1.1.197 Tankraum

ist unter der Beschichtung noch eine 3-komponentiger Epoxidharz-Zementmörtel-Abdichtung direkt auf der Bodenplatte vorzusehen.

In diesen Räumen kommt kein Estrich zur Ausführung. Die Bodenplatte muss entsprechend zur direkten Abdichtung hergerichtet (fräsen/strahlen/schleifen) werden, bis eine für die Abdichtung und für die vorgesehene Beschichtung geeignete Oberfläche entsteht. Die Sockelbereiche der aufgehenden Wände sind ebenso analog vorzubereiten.

Vorbereitung des Untergrundes: Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Produkten des Systems zu egalisieren und abzusteuen. Auf abgestreuten Flächen überschüssigen Quarzsand entfernen und mit einem Industriestaubsauger (mit HEPA-Filter) reinigen.

Auf dieser Abdichtung sind die vorgesehenen Beschichtungen zu verbauen.

Grundsätzlich dürfen wegen der Materialverträglichkeiten im mehrschichtigen Aufbau nur Produkte eines Systems und eines Herstellers verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.

Zu beachtende Planbeilagen:
GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

2.1.0010 Vorbereiten der Bodenflächen

Trockenen Untergrund der Stahlbetonrohböden abmassiv staubfrei behandeln und reinigen, um labile Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anschliessend gründlich mit Industriesauger entstauben. Incl. Prüfung des Untergrundes auf Eignung sowie Prüfung der Bauteilfeuchte.
 Incl. Entsorgungskosten.

Die Untergrundbeschaffenheit und die Haftzugfestigkeit muss gemäß Herstellervorschrift für die nachfolgende Beschichtung geeignet sein. Der anfallende Bauschutt ist fachgerecht und den behördlichen Vorschriften entsprechend zu entsorgen.

Untergrund: Stahlbetonrohboden

20 m²

2.1.0020 Schließen von Löchern in Rohböden

Schließen von partiellen Löchern in Stahlbetonrohbodenoberflächen, die der AN nicht zu vertreten hat mit folgenden Leistungsinhalten:

Vor Leistungsbeginn ist eine gemeinsame Begehung der Rohböden zusammen mit der Objektüberwachung erforderlich. Zu behandelnde Fehlstellen in den Estrichflächen sind gemeinsam festzustellen und von AN zu protokollieren (Schrift, Foto, Lage, Datum, Bauteil). das Protokoll ist der Objektüberwachung vor Beginn dieser Arbeiten als Abrechnungsgrundlage auszuhändigen.

Nach Freigabe der Arbeiten durch die Objektüberwachung: Schließen von Löchern/ Beschädigungen in Rohbodenoberflächen mit einem Epoxidharzmörtel, hergestellt aus Quarzsand und Total solid Epoxidharz.

Anforderungen an das Produkt: entspr. DIN EN 13813 SR-B2,0-AR0,5-IR8. Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unterschreiten.

Abrechnung entsprechend dem verbrauchten Epoxidharzmörtel. Die Lohnkosten sind in den Preis mit einzurechnen.

Ausführung ausschließlich nach **VORHERIGER** Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.

8 kg

2.1.0030 Abstreuen mit Quarzsand

Abstreuen der in der Vorposition beschriebenen bereits zugespachtelten Stellen mit Quarzsand des Systems, nach Herstellervorschrift, als vom Hersteller geforderter Untergrund für die Abdichtungen und Beschichtungen der Folgepositionen.

Auf abgestreuten Flächen überschüssigen Quarzsand entfernen und mit einem Industriestaubsauger (mit HEPA-Filter) reinigen.

Abrechnung entsprechend dem verbrauchten Quarzsand. Die Lohnkosten sind in den Preis mit einzurechnen.

8 kg

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.1.0040 Kontrolle Haftzugsfestigkeit

Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugsfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes (**Rohboden im UG**) im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung.

incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen.

Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.

2 St

2.1 Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2 Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen

Hinweise

Untergründe: bauseitige Zementestriche des Estrichlegers.

Die Materialien zur Untergrundvorbereitung müssen materialverträglich sein mit den Abdichtungen und Beschichtungen sowie mit den weiteren, aufbauenden Materialien. Die gemäß Herstellervorschrift vorgeschriebenen Haftzugwerte aller Aufbauten müssen erreicht und eingehalten werden.

Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Grundsätzlich dürfen wegen der Materialverträglichkeiten im mehrschichtigen Aufbau nur Produkte eines Systems und eines Herstellers verwendet werden. .

Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

2.2.0010 Überstehende Randstreifen kürzen

Überstand von Randstreifen der Estriche an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen und entsorgen - nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung bei zu beschichtenden Estrichflächen.

Randstreifen Mineralwolle, 10mm dick.

In diese Position ist mit einzukalkulieren, dass die Estrich-Randfugen für die Beschichtungsarbeiten in der Art zu schützen sind, dass kein Beschichtungsmaterial in die Fugen gelangt.
 Einschl. aller anfallenden Entsorgungskosten.

802 m

2.2.0020 Reinigen des Untergrundes, Böden, grobe Verschmutzungen

Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Gips, Mörtelreste, sowie von Staub, Schmutz, losen Teilen, Fett, Öl, Säure- und Laugenverschmutzungen etc., soweit sie von anderen Unternehmern herrühren,

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Haftungsstörende Oberflächenschichten sind durch geeignete Verfahren zu entfernen und zu entsorgen.

Der Untergrund muß sauber, eben, tragfähig und frei von durchgehenden Rissen sein und den Anforderungen der angebotenen Systemabdichtung und die der Fliesen gemäß Herstellervorschrift entsprechen.
 Nur nach besonderer Anordnung der Objektüberwachung.

Untergrund: Zementestrich.

987 m²

2.2.0030 Untergrundvorbereitung, Kugelstrahlen

Untergrundvorbereitung vor Aufbringen der Systemdichtung bzw. der Ausgleichsschichten durch staubfreies Kugelstrahlen (Blastrac-Strahlen) des Zementestriches,

incl. dem Absaugen des Staubes, Schuttbeseitigung und -entsorgung.
 Schleifstaub ist vollständig abzusaugen, zu beseitigen und zu entsorgen.
 Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.

Untergrund: Zementestriche.
 Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

987 m²

2.2.0040 Untergrundvorbehandlung, Böden, Untergründe ohne def. Gefälle

Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich ohne definiertem Gefälle, mittlere Dicke 2 mm, mit zementgebundener Spachtelmasse.
 Incl. Grundierung, zur Erhöhung der Haftzugfestigkeit von Zement-Estrichoberflächen für Fußbodenbeläge liefern und auf die ausreichend trockene Estrichoberfläche nach Herstellervorschrift aufbringen.

987 m²

2.2.0050 Untergrundvorbehandlung, Böden, Untergründe im Gefälle

Spachteln und Ausgleichen von unebenen Untergründen von im Gefälle (bis ca, 2%) befindlichen Zementestrichflächen, zur Herstellung geeigneter Untergründe für die nachfolgend beschriebene Fliesenverbundabdichtung und die Fliesenarbeiten.
 Incl. Grundierung, zur Erhöhung der Haftzugfestigkeit von Zement-Estrichoberflächen für Fußbodenbeläge liefern und auf die ausreichend trockene Estrichoberfläche nach Herstellervorschrift aufbringen.

7 m²

2.2.0060 Untergrundvorbehandlung, Wand-Sockelflächen, abschleifen

Bestehende Wand-Sockelflächen: Abschleifen von Farbbrechen oder sonstigen

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verschmutzungen. Untergrund: Beton, Nur Sockelbereich mit H 10cm.	707	m	.....	.....
	Übertrag:				
2.2.0070	Ausgleichs-Spachtelung, 3-5mm Vollflächiges Ausgleichen des grundierten Untergrundes der mineralischen Estriche mit einer hochvergüteten Spachtelmasse. Relevante Nutzlasten bis 5,0kN/m ² , geforderte Haftzugfestigkeit: gemäß der Herstellervorschriften für Abdichtungen und Beschichtungen. Ausgleichs-Schichtstärke 3mm bis 5mm, nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung.	35	m ²	.....	.....
2.2.0080	Zulage zur Vorposition: Grundierung Z u l a g e zur Spachtelung der Vorposition für: Grundierung des Untergrundes im System des Herstellers, Untergrund: Zementestrich.	35	m ²	.....	.....
2.2.0090	Anspachteln Türschwellen, etc. Ausgleichsspachtelung für höhengenaues Anspachteln an Belagstrengschienen, Dehnfugenprofilen, oder bei ungleichen Estrichhöhen u.ä. Ausgleich von Höhendifferenzen bis ca. 5mm. Mindestschichtdicke 2mm.	45	m ²	.....	.....
2.2.0100	Zulage zur Vorposition: Grundierung Z u l a g e zur Spachtelung der Vorposition für: Grundierung des Untergrundes im System des Herstellers, Untergrund: Zementestrich.	45	m ²	.....	.....
2.2.0110	Kontrolle Haftzugfestigkeit Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes (Zementestrich als Schnellestrich) im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung. incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen. Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.	40	St	.....	.....
	Übertrag:				

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.2 Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	<p>Beschichtung, R9</p> <p>Hinweise</p> <p>Einbau der Beschichtung nach Herstellervorschrift (mit Oberflächen Rutschhemmung R9, farbig).</p> <p>Gemäß Herstellervorschrift geeignete Untergrundvorbereitung siehe vorstehende Titel.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf</p> <p>--</p>				
2.3.0010	<p>Systemgrundierung Bodenfläche</p> <p>Diffusionsoffene Systemgrundierung auf vorbereitete Estrichfläche gemäß Herstellervorschrift aufbringen:</p> <p>Applikation gemäß Herstellervorschrift, mindestens 2 Materialaufträge.</p>	82 m ²		.....	.....
2.3.0020	<p>Industriebeschichtung, 2mm, R9</p> <p>System-Industriebeschichtung auf vorbeschriebenen Schnell-Estrichen, Zementestrichen mit einem Total solid, mechanisch und chemisch beständigen, zäh-harten, mit Quarzsand F 34 (0,1-0,3 mm) im Mischungsverhältnis bis zu max. 1:0,7 gefüllten, 2-komp. Polyurethan-Bindemittel mit glatter Oberfläche aufbringen.</p> <p>Untergrund partiell die vorbeschriebene Verbundabdichtung des AN.</p> <p>Mindest-Schichtdicke: 2 mm Zahl der Arbeitsgänge: 1 fertige Oberfläche des Aufbaues mit Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden", Farbton grau nach Herstellerfarbkarte und Wahl sowie Musterfreigabe des AG.</p> <p>Beschichtung rissüberbrückend und dampfdurchlässig gemäß der Anforderungen aus dem Untergrund.</p> <p>Weitere Spezifikationen der Beschichtung:</p> <p>Anforderungen an das Produkt: entspr. DIN EN 13813 SR-B2,0-AR0-IR4, Physiologisch unbedenklich, mindestens 70% Anteil an nachwachsenden Rohstoffen bzw. natürlichen Ursprungs, kein Geruch, Reaktive Bestandteile des Bindemittel müssen aus recycelten Materialien bzw.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nachwachsenden Rohstoffen gewonnen sein.
 Bietet gute Voraussetzungen für eine sichere Verwendung nach INQA Bewertungssystem.
 Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unterschreiten.

Chemische Basis Polyurethan (PUR)

Gutachterliche Bestätigung einer nach Artikel 30 BauPVO qualifizierten Stelle:
 Erfüllt Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes.

Verarbeitung gemäß Herstellervorschrift; incl. des fachgerechten Aufbringens, Verteilens und nach Erfordernis incl. des fachgerechten Egalisierens und Entlüftens der Masse. Oberfläche vorbereitet für die nachfolgend beschriebene Versiegelung des Systems.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

Ort: sonstige Bereiche gemäß Übersichtsplan.

82 m² m²

2.3.0030

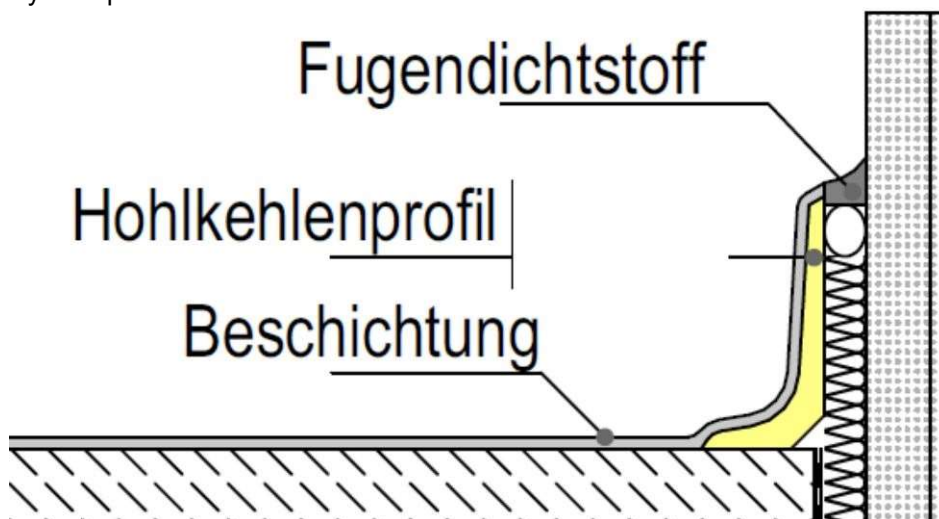
Hohlkehlenprofil 25/50 - mit Industriebeschichtung R9

Liefern und fertig am Estrichrand gem. Detail das System-Hohlkehlenprofil aus Hartkunststoff mit geeignetem Kleber auf dem Estrich des AN gem. Herstellervorschrift verkleben.

System-Hohlkehlenprofil:
 horizontaler Schenkel des Profils, auf dem Estrich verkleben: 25mm.
 Vertikaler Schenkel: 50mm.

Die Hohlkehle ist nach Fertigstellung mit der vorgesehenen Beschichtung zu beschichten. Hier: vorbeschriebene Industriebeschichtung R9. Das System-Hohlkehlenprofil und die Beschichtung müssen eine dauerhafte Verbindung eingehen.

Systemquerschnitt:



Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Fuge zwischen der aufgehenden Wand (Stahlbeton- und Trockenbauwände) und dem oberen Teil des vertikalen Schenkels des Winkels von ca. 5-8mm ist mit einer vertieft applizierten Schaumstoffschnur zu schließen und oben gem. Herstellervorschrift mit einer überstreichfähigen Dichtungsmasse zu schließen. Der Fugenhohlraum zwischen dem System-Hohlkehlenprofil und der Wand ist hohlraumfrei mit geeignetem, komprimierbarem A1-Dämm-Material zu schließen.

Detail: GAP1_Fugenaufbauten.pdf

95 m

2.3.0040 Sockelausbildung, Raumecke H 5cm

Ausbildung der Vorpositionen als Raumecke 90-Grad, wie in der Vorposition beschrieben, als Innen- und Außenecken; Höhe ebenso 5cm. Abrechnung nach Stück.

44 St

2.3.0050 Industriebeschichtung, 2mm, R9, Handmuster

Der AN hat Handmuster der in der Vorposition beschriebenen System-Industriebeschichtung R9, herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4, Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte. Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

2.3 Beschichtung, R9

2.4 Beschichtung, R10, Barfussklasse B, mit Abdichtung

Grundbeschreibung Abdichtung und Bodenbeschichtung

1. Allgemein

Einbau der Abdichtung sowie der Beschichtung nach Herstellervorschrift (mit Oberflächen Rutschhemmung R10, farbig)

Hinweise:

Material, Oberflächenbeschaffenheit sowie Farbton sollen angeboten werden analog zu den im BA0 bereits ausgeführten Flächen im UG (Umkleiden, WC-Anlagen, Duschen).

- a) Abdichtung als abdichtende Schicht incl. abdichtender Sockelbereich gem. Positionsbeschreibung,
- b) Beschichtung, R10, Barfussklasse B.
- c) Abdichtung und Beschichtung müssen systembedingt materialverträglich sein, die Anforderungen erfüllen und von einem Hersteller stammen.

Im UG des BA0 wurden Systeme angeboten und ausgeführt mit: Methacrylat.

Im UG des BA1 - ebenso Umkleiden, Duschen, WCs - sollen die Bodenflächen einen gleichen Farbton erhalten.

Alle weiteren Mindest-Anforderungen an das System Abdichtung und Bodenbeschichtung auf der Abdichtung sind hier in diesem Grundbeschreibung sowie in den nachfolgenden Positionen beschrieben. Diese gelten vorrangig vor der Materialwahl.

Die Erfüllung dieser Anforderung - auch hinsichtlich Gebrauchstauglichkeit - sind vom Bieter und Auftragnehmer auf Verlangen nachzuweisen. Diesbezüglich wird auch hier an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Unterlagen in Fremdsprachen nicht gewertet werden dürfen.

Gemäß Herstellervorschrift geeignete Untergrundvorbereitung siehe vorstehende Titel.

2. Verbundabdichtungen

Die ZTV ist zu beachten. Folgendes ist bei der Kalkulation zu beachten: Hier zu kalkulieren sind Verbundabdichtungen in Bereichen Wandsockel, Boden und Bodenabläufen.

Die aktuelle Abdichtungsnorm DIN 18534 ist zu beachten.

Umkleide- und Duschbereiche Funktionsbau, UG:

Duschen:

- Wand: Wassereinwirkungsklasse W2-I, bauseits (mit Fliesen)
- Boden und Sockel: Wassereinwirkungsklasse W3-I, durch den AN

WC- + Waschbeckenbereiche:

- Wand: Wassereinwirkungsklasse W1-I, bauseits (mit Fliesen)
- Boden und Sockel: Wassereinwirkungsklasse W3-I, durch den AN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Generell ist die Rissklasse nach DIN 18534, Teil-1: R2-I zu berücksichtigen.

Vor der Ausführung hat sich der AN alle Wassereinwirkungsklassen und Rissklassen schriftlich vom Architekten bestätigen zu lassen.

Verbundabdichtung unter Beschichtungen nach DIN 18534, Teil-3:
 Wichtig: die Verbundabdichtung am Boden und am Wandsockel (W3-I) als auch die Bodenbeschichtung auf dieser Verbundabdichtung müssen von einem Hersteller stammen und aufeinander abgestimmt sein.

Verarbeitung in mehreren Arbeitsgängen incl. des Reinigens der Untergründe gem. Herstellervorschrift, Zulassung/Prüfzeugnis.

Eindichtungen von Bodenabläufen gem. DIN 18534:
 Bei Wassereinwirkklasse nach DIN 18534, Teil-1: W3-I (hoch) sind bei Verbundabdichtungen die Mindestflanschbreiten zu beachten. Die Eindichtung muß mit 2-komp. MDS oder Reaktionsharzen erfolgen.

Dichtbandkomponenten sind Bestandteil des Systems und sind gemäß Zulassung/Prüfzeugnis und Herstellervorschrift zu verwenden.

Alle vom AN im Aufbau verwendeten Materialien müssen materialverträglich sein. Die Untergründe müssen für die Applikation der Verbundabdichtung gemäß Herstellervorschrift geeignet sein.
 Hier zu beachtende Untergründe: Stahlbeton, Putz, Zementestriche.

Alle Schichtaufbauten müssen - als einzelne Schicht und insgesamt zusammenhängend - die notwendigen Haftzugfestigkeiten erreichen. Diese sind den Materialspezifikationen der Hersteller zu entnehmen.

Auf Verlangen des AG sind allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse vorzulegen.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

2.4.0010

Grundierung, Bodenflächen, Zementestrich

Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung,

für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

Untergrund: Zementestrich, Spachtelungen, Im allgemeinen ohne Gefälle, in den Duschen (ca. 7m2) bis ca. 2% Gefälle.

50 m²

.....

2.4.0020

Grundierung, Wandsockel, Stahlbetonwände

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Untergrund grundieren, gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung,</p> <p>für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: Sockel mit H 10cm, gespachtelte und ungespachtelte Stahlbetonflächen.</p>	22	m	.....	.....
2.4.0030	<p>Grundierung, Wandsockel, Trockenbau</p> <p>Untergrund grundieren, gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung,</p> <p>für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: Sockel mit H 10cm, Trockenbau (imprägnierte GK-Platten, zementgebundene Platten im Duschbereich)</p>	17	m	.....	.....
2.4.0040	<p>Verbund-Bodenabdichtung, W3-I</p> <p>Verbund-Bodenabdichtung gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung:</p> <p>Wassereinwirkungsklasse W3-I Rissklasse: R2-I</p> <p>Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm, Abdichtung mit hoher Beanspruchung durch nichtdruckendes Wasser im Innenbereich; Reinigung der Untergründe ist gemäß DIN 18352 Ziffer 4.1.5 Nebenleistung.</p> <p>Vorbereitete, trockene, grundierte Bodenflächen mit der System-Abdichtungsmasse nach Werksvorschrift gleichmäßig überspachteln, für nachfolgend beschriebene Bodenbeschichtung.</p> <p>Untergrund Bodenfläche: schwimmender Zementestrich. Im allgemeinen ohne Gefälle, in den Duschen (ca. 7m²) bis ca. 2% Gefälle.</p> <p>Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.</p>	50	m ²	.....	.....
2.4.0050	<p>Verbund-Wandsockel-Abdichtung, W3-I, H 10cm</p> <p>Verbund-Wandsockel-Abdichtung, W3-I, H 10cm gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung:</p> <p>Wassereinwirkungsklasse W3-I Rissklasse: R2-I</p> <p>Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm,</p>				
				Übertrag:	

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

seits durch das Sanitärgewerk versetzt und verbaut.

Leistung des AN: Vorbeschriebene Verbundabdichtung dicht an den Aufsatz des Bodenablaufes gemäß Herstellervorschriften andichten. Der AN hat die korrekte Höhenlage des Bodenablaufes bezüglich der Verbundabdichtung und der anzuschließenden Fliesen jeweils zu prüfen. Bei unpassender Höhenlage des Bodenablaufes ist die Objektüberwachung zu informieren.

5 St

2.4.0100 Industriebeschichtung, 2mm, R10, Barfussklasse B

System-Industriebeschichtung im System der vorbeschriebenen Abdichtung, gemäß Herstellervorschrift mehrschichtig,

die Beschichtung muss mit dem Untergrund - der Abdichtung - einen Verbund gemäß Herstellervorschrift eingehen. Mindestschichtdicke 2mm. Die Haftzugfestigkeit wird geprüft.

Incl. einer Versiegelung:
 Versiegelung mit Einarbeitung von Glasperlen (250 – 425 µm); die Bewertungsklassen A und B für Rutschhemmung von Bodenbelagen für nassbelastete Barfussbereiche nach DIN 16165 muss erfüllt werden (Barfussklasse B).

Des Weiteren wird für die Oberfläche gefordert:
 Rutschhemmung R10, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".
 Farbton grau, wie in den Umkleiden des BA0.

Die Beschichtung des Systems muss mindestens so dampfdurchlässig und rissüberbrückend sein, wie die Abdichtung.

Diese Eigenschaften sowie die Materialverträglichkeiten und Zulassungen / Prüfzeugnisse sind vor der Ausführung dem AG nachzuweisen.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Ausschreibung ist kein Beschichtungssockel geplant. Die bauseitige Fliesenverbundabdichtung an den Wänden und die zugehörigen Wandfliesen gehen bis zur Bodenbeschichtung. Die Fuge zwischen Bodenbeschichtung und Wandfliesen verfügt der Fliesenleger.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

Untergrund Bodenfläche: vorbeschriebene Abdichtung, eben und im leichten Gefälle

50 m²

2.4.0110 Zulage, Anarbeiten Bodeneinlauf DN 50 - DN 100

Z u l a g e zur Industriebeschichtung der Vorposition für das Anarbeiten an Bodenabläufe. Bodeneinlauf Nenngroße ca. DN 50 bis 100 mm.

5 St

2.4.0120 Beschichtung, R10, Barfussklasse B, mit Abdichtung, Handmuster

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der AN hat Handmuster der in den Vorpositionen beschriebenen Abdichtung und Beschichtung, R10, Barfußklasse B herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4,
 Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte.
 Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

2.4 Beschichtung, R10, Barfussklasse B, mit Abdichtung

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	<p>Epoxi-Beschichtung, hochabriebfest, R10</p> <p>Hinweise</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf</p> <p>Betrifft: Epoxybeschichtung hochabriebsfest R10 Ort: alle Ebenen incl. des UG-Versorgungsganges</p> <p>-</p>				
2.5.0010	<p>Haftbrücke Bodenfläche</p> <p>Haftbrücke des nachfolgend beschriebenen Beschichtungssystems auf vorbereitete Schnellestrichflächen, Zementestrichflächen gemäß Herstellervorschrift auftragen. 2 Materialaufträge,</p> <p>Der Planung der Hauptkomponente liegen mindestens die technischen Eigenschaften des Produktes Megaplast Bauchemie GmbH zugrunde. Die Leistungen sind hier fabrikatsneutral ausgeschrieben - der Bieter / AN hat auf Verlangen die Materialien, Produkte und deren Merk- und Sicherheitsblätter innerhalb 6 Kalendertage vorzulegen.</p>	733	m ²	.....	.....
2.5.0020	<p>Feinspachtel, 5mm</p> <p>Feinspachtel des nachfolgend beschriebenen Beschichtungssystems auf vorbereitete Schnellestrichflächen / Haftbrücken des AN gemäß Herstellervorschrift auftragen, als Ausgleich für Unebenheiten, Stärke bis 5mm, incl. einer Kratzspachtelung.</p> <p>Der Planung der Hauptkomponente liegen mindestens die technischen Eigenschaften des Produktes Megaplast Bauchemie GmbH, 3K EP-DF-Feinspachtel zugrunde. Die Leistungen sind hier fabrikatsneutral ausgeschrieben - der Bieter / AN hat auf Verlangen die Materialien, Produkte und deren Merk- und Sicherheitsblätter innerhalb 6 Kalendertage vorzulegen.</p>	733	m ²	.....	.....
2.5.0030	<p>System-Epoxi-Verlaufbeschichtung, hochabriebfest, R10</p> <p>System-Epoxi-Verlaufbeschichtung als farbige, selbstverlaufende Dünnbeschichtung zwischen 2,5 und 3,0 mm Schichtstärke auf dem Schnellestrich, Zementestrich gemäß Herstellervorschrift aufgebracht,</p> <p>geeignet für den Fahrverkehr des Fahrerlosen Transportsystems FTS - mit Belastungen bis zu 3,5 t.</p> <p>Technische Mindest-Eigenschaften der Verlaufbeschichtung: Härte, DIN 53505: ca. 81 Shore D, Haftzugfestigkeit DIN EN 1542 gem. Herstellervorschrift.</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rutschhemmung R10, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".

Biegezugfestigkeit DIN EN ISO 178: ca. 23,7 N/mm²,
 Druckfestigkeit DIN EN ISO 604: Druckspannung, 12% Stauchung
 ca. 36,2 N/mm²,
 Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1: (Taber) ca. 66 mg/1000U,
 Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272: kleiner gleich 8 Nm.

Farbton gemäß Farbkarte des Herstellers, nach Angabe und Musterfreigabe
 des Architekten.
 Farbton hellgrau nach Herstellerfarbkarte und Wahl sowie Musterfreigabe des
 AG.

Der Planung der Hauptkomponente liegen mindestens die technischen Eigen-
 schaften des Produktes Megaplast Bauchemie GmbH, 4K EP-DF Verlaufbe-
 schichtung zugrunde.
 Die Ausschreibung ist produktneutral - es wird hier lediglich auf technische Min-
 destspezifikationen hingewiesen von Produkten, die auf dem Markt erhältlich
 sind und die der Planung zugrundeliegen.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind
 vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

733 m²

2.5.0040 Zulage zur Verlaufbeschichtung für Farbchips

Z u l a g e zur System-Epoxi-Verlaufbeschichtung der Vorposition für das
 einbringen von Farbchips in die noch frische Verlaufbeschichtung gemäß
 Herstellervorschrift, gleichmäßiges Erscheinungsbild, Farbton der Chips gemäß
 Farbkarte des Herstellers, nach Angabe und Musterfreigabe des Architekten.
 Geplante Farben der Farbchips: dunklere und hellere Beigetöne, gleichmäßig
 verteilt;

Achtung:

Die Chips dürfen nicht aus der Hand auf die Fläche gestreut werden. Zur
 gleichmäßigen Verteilung sind Geräte gemäß Herstellerempfehlung zu
 verwenden - zum Beispiel Siebe. Eine Entmischung der Chips und
 Farbpigmente, "Wolkenbildungen" und ungleichmäßige Verteilungen der Chips
 sind zwingend zu vermeiden.

zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und der Trittsicherheit,
 incl. einer zusätzlichen Versiegelung.

733 m²

2.5.0050 Kehle aus Kunstharzmörtel des Systems 25/50, bei Estrichen auf Trennlage

Herstellen einer Kehle aus Kunstharzmörtel des Systems, nach Herstellervor-
 schrift mit Beimengung von Quarzsand, mit Tiefe ca. 25mm und Höhe 50mm.
 Kehle gleichmäßig im Profil durchlaufen. Kehle mit der System-Epoxi-Verlaufbe-
 schichtung bis OK beschichtet - am oberen Rand der Kehle sauber beschnitten.

628 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

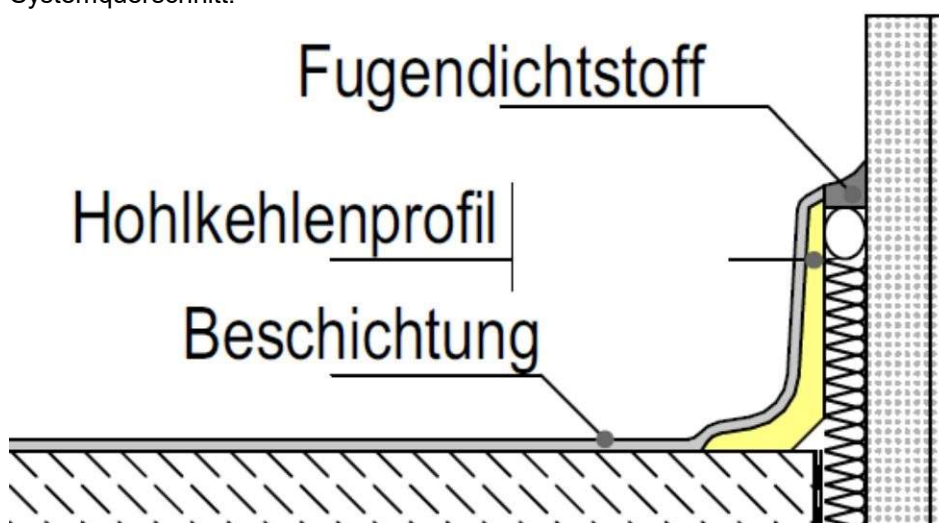
2.5.0060 Hohlkehlenprofil 25/50 - mit System-Epoxi-Verlaufbeschichtung

Liefern und fertig am Estrichrand gem. Detail das System-Hohlkehlenprofil aus Hartkunststoff mit geeignetem Kleber auf dem Estrich des AN gem. Herstellervorschrift verkleben.

System-Hohlkehlenprofil:
 horizontaler Schenkel des Profils, auf dem Estrich verkleben: 25mm.
 Vertikaler Schenkel: 50mm.

Die Hohlkehle ist nach Fertigstellung mit der vorgesehenen System-Epoxi-Verlaufbeschichtung zu beschichten. Das System-Hohlkehlenprofil und die Beschichtung müssen eine dauerhafte Verbindung eingehen.

Systemquerschnitt:



Die Fuge zwischen der aufgehenden Wand (Stahlbeton- und Trockenbauwände) und dem oberen Teil des vertikalen Schenkels des Winkels von ca. 5-8mm ist mit einer vertieft applizierten Schaumstoffschnur zu schließen und oben gem. Herstellervorschrift mit einer überstreichfähigen Dichtungsmasse zu schließen. Der Fugenhohlraum zwischen dem System-Hohlkehlenprofil und der Wand ist hohlraumfrei mit geeignetem, komprimierbarem A1-Dämm-Material zu schließen.

Det. 6.502

628 m

2.5.0070 Sockelausbildung, Raumecke H 5cm

Ausbildung der Vorpositionen als Raumecke 90-Grad, wie in der Vorposition beschrieben, als Innen- und Außenecken; Höhe ebenso 5cm. Abrechnung nach Stück.

146 St

2.5.0080 Sockelausbildung im Bereich von Bauwerksfugen

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fachgerechte Ausbildung der vorbeschriebenen Sockel dieses Titels im Bereich der Bauwerksfugen (Bereich Wandsockel).

Hinweis: im Boden sind hier die in gesonderten Positionen beschriebenen Dehnfugenprofile verbaut, die Dampfsperre ist im Bereich des Wandsockels bis OK Wandsockel (50mm) gemäß gesonderter Position hochzuführen.

Der Wandsockel ist hier mit einer dauerelastischen Dichtung incl. der erforderlichen Hinterlegung zu kalkulieren. Die Ausführung des Sockels ist vorher mit dem Architekten nochmals abzustimmen.

4 St

2.5.0090 Epoxi-Beschichtung, Handmuster

Der AN hat Handmuster der Epoxi-Beschichtung incl. der Farbchips herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4,
 Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte.
 Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

2.5 Epoxi-Beschichtung, hochabriebfest, R10

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.6	Beschichtung, ableitfähig				
-----	----------------------------------	--	--	--	--

Hinweise

1. Allgemein

Beschichtung: Elektrostatisch ableitfähige, 2-komponentige Epoxidharzbeschichtung.

2. Mindestanforderungen:

Abriebfestigkeit 100 mg, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (EN ISO 5470-1),
Druckfestigkeit 80 N/mm², nach Aushärtung 28 Tage/23°C (EN 196-1),
flüssigkeitsdicht,
Rutschhemmung R9.

Die vom System und vom Hersteller geforderten Haftzugfestigkeiten in allen Schichten sind mindestens einzuhalten und werden geprüft.

Elektrostatisches Verhalten:

Erdableitwiderstand RE

< 10hoch9 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 61340-4-1)

Erdableitwiderstand RE

< 10hoch8 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 1081)

Üblicher durchschnittlicher Erdableitwiderstand

< 10hoch6 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 1081)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Bauseitig wird durch das Elektro-Gewerk pro Raum eine Potentialausgleichsdose auf H 30cm über OKF verbaut werden. An diese Dose hat der AN jeweils betriebsfertig anzuschliessen.

Vor der Ausführung ist eine Musterfläche anzulegen und gemeinsam mit dem Auftraggeber zu beurteilen. Das Ergebnis und das hierbei festgelegte Messverfahren sind in einer hierfür vorgegebenen Checkliste „Ableitfähige Böden“ festzuhalten und stellen den Maßstab für die Ausführung der Beschichtungsarbeiten dar.

Vor Abnahme ist die Beschichtung vom AN durchzumessen. Die Messprotokolle sind dem AG zu übergeben.

Zu beachtende Planbeilagen:

GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf

GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

Betrifft:

Ort: Elektro-Technikräume im UG

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6.0010	<p>-</p> <p>Egalisieren des Untergrundes</p> <p>Egalisieren des Untergrundes mit Spachtelmaterial des Systems bei Rautiefen > 0,5 mm. gemäß der Inaugenscheinnahme des Untergrundes (Zementestrich) zusammen mit der Objektüberwachung. Incl. der Grundierung des Untergrundes. Untergrund: Zementestriche</p> <p>Grundierung und Egalisierung dürfen nicht abgestreut werden.</p> <p>Hinweis: Über- und Unterschichtdicken der ableitfähigen Beschichtung durch raue Oberflächen kann die Ableitfähigkeit beeinträchtigen.</p>	87	m ²	.....	.....
2.6.0020	<p>Aufbringen der leitenden Bauteile (Leitfilm)</p> <p>Aufbringen der leitenden Bauteile auf den vorhandenen Untergrund für die elektrostatische Ableitung gemäß des Systems und der Herstellervorschrift.</p> <p>Untergrund: egalisierter Zementestrich</p>	87	m ²	.....	.....
2.6.0030	<p>Anschluss der leitenden Bauteile an die Anschlussdose</p> <p>Anschluss der leitenden Bauteile an die ELT-Anschlussdose. ELT.-Anschlussdose 30cm über OKF.</p> <p>Wichtig: Kabel von der Beschichtung zur bauseitigen ELT.-Anschlussdose sollen vor der Wand verlaufen.</p>	6	St	.....	.....
2.6.0040	<p>Verfugung der Fuge Estrich-aufgehende Wand</p> <p>Dauerelastische, haffeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 10mm, zwischen beschichtetem Estrich und aufgehender Wand, incl. des Säuberns und Vorbereitens der Fuge und der Fugenflanken, incl. des fachgerechten Einbaues einer Schaumstoffschnur.</p> <p>Wichtig: in die Fuge dürfen keine Materialien eingebracht werden oder vor der Verfugung in der Fuge verbleiben, die Schallbrücken zwischen dem Estrich und der Wand erzeugen.</p>	65	m	.....	.....
2.6.0050	<p>Deckbeschichtung</p> <p>Ableitfähige Deckbeschichtung aus 2-komponentige Epoxidharzbeschichtung gemäß des vorstehenden Hinweises und der Herstellervorschriften fachgerecht aufbringen,</p> <p>Oberfläche glatt,</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".

Die Beschichtung ist streifenförmig aufzugießen, mit Zahnpachtel oder Zahnra-
 kel zu verteilen und auf die erforderliche Mindestschichtdicke aufzuziehen.

Die frisch aufgezogene Schicht muss für ein besseres Finish mit der Rückseite
 der Spachtel oder Rakel noch einmal glatt gezogen werden. Anschließend ist
 die frische Beschichtung mit der Stachelwalze im Kreuzgang (mind. 2 x) intensiv
 zu entlüften.

87 m²

2.6.0060 Beschichtung, ableitfähig, Handmuster

Der AN hat Handmuster der in den Vorpositionen beschriebenen Beschichtung,
 ableitfähig, Handmuster, R9, herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalen-
 dertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern
 und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des
 AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkom-
 ponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4,
 Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte.
 Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im
 Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

2.6.0070 Abschlussmessung der ableitfähigen Bodenbeschichtung

Abschlussmessung der ableitfähigen Bodenbeschichtung incl. Erstellung eines
 Messprotokolls gemäß Herstellervorschrift.
 Das Messprotokoll ist dem AG auszuhändigen.
 Geforderte Werte siehe vorstehenden Hinweis.

Mindestens 1 Messung (= 1 Stück) pro Raum.

3 St

2.6.0080 Musterfläche vor Ausführung, Messung der Musterfläche

Herstellen einer Musterfläche vor Ort an einem vom AG festgelegten Ort im
 Projekt, incl. Untergrundvorbereitung sowie der vorbeschriebenen Bestandteile
 der ableitfähigen Beschichtung.
 Incl. des Anschlusses an eine Übergabedose des Elt.-Gewerkes.
 Incl. der Abschlussmessung der technischen Daten sowie Protokollerstellung.

1 St

2.6.0090 Rückbau der Musterfläche

Rückstandsloser Rückbau der Musterfläche der Vorposition incl. Abtransport

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

und Verwertung der Materialien sowie der anfallenden Verwertungsgebühren.

1 St

2.6 Beschichtung, ableitfähig _____

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.7 Beschichtungen gem WHG, Epoxidharzbasis, auf Rohboden

Grundbeschreibung Abdichtung und Bodenbeschichtung gem. WHG

1. Allgemein

Einbau der Abdichtung sowie der Beschichtung gemäß WHG nach Herstellervorschrift (mit Oberflächen Rutschhemmung R10, farbig) direkt auf die **vorbereitete Stahlbetonrohboodenoberfläche**

Gemäß Herstellervorschrift geeignete Untergrundvorbereitung siehe vorstehende Titel.

Betrifft: Raum im UG, Funktionsbau:

- U1.1.197 Tankraum

2. Verbundabdichtungen

Die ZTV ist zu beachten. Folgendes ist bei der Kalkulation zu beachten: Hier sind kalkulieren sind Verbundabdichtungen und Beschichtungen in Bereichen Wandsockel und Boden.

Die aktuellen Abdichtungsnormen DIN 18533 und DIN 18534 sind zu beachten. Weiterhin zu beachten: Abdichtung und Beschichtung als chemisch hoch beständiges Beschichtungssystem gemäß WHG, AwSV und TRwS 786.

Raum U1.1.197 - Tankraum, Funktionsbau, UG:

- Boden und Sockel: gemäß WHG, AwSV und TRwS 786.
- Boden und Sockel: Flächen mit rückseitiger Durchfeuchtung.
- Rissüberbrückung mindestens 0,3mm (ZG des DIBt)
- unempfindlich gegen Dampfdruck von unten (dampfdurchlässig, keine Blasenbildung, kein Abblättern der Beschichtung dauerhaft).

Ausführung des Raumes als dichte "Wanne".

Die Mindestspezifikationen des der Planung zugrundeliegenden Referenzproduktes sind einzuhalten: Sikafloor Gewässerschutz-System 392, MultiDur ES-40 DE, oder gleichwertig.

Die Ausschreibung ist produktneutral - es wird hier lediglich auf technische Mindestspezifikationen hingewiesen von Produkten, die auf dem Markt erhältlich sind und die der Planung zugrundeliegen.

Vor der Ausführung hat sich der AN die Anforderungen schriftlich vom Architekten bestätigen zu lassen.

Wichtig: die Verbundabdichtung am Boden und am Wandsockel als auch die Bodenbeschichtung auf dieser Verbundabdichtung müssen von einem Hersteller stammen, dem WHG entsprechen und aufeinander abgestimmt sein.

Verarbeitung in mehreren Arbeitsgängen incl. des Reinigens der Untergründe gem. Herstellervorschrift, Zulassung/Prüfzeugnis.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Alle vom AN im Aufbau verwendeten Materialien müssen materialverträglich sein. Die Untergründe müssen für die Applikation der Verbundabdichtung gemäß Herstellervorschrift geeignet sein.</p> <p>Hier zu beachtende Untergründe: - Stahlbetonwände, - Bodenplatte Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU, jeweils vorbereitet gemäß den vorstehenden Positionen.</p> <p>Alle Schichtaufbauten müssen - als einzelne Schicht und insgesamt zusammenhängend - die notwendigen Haftzugfestigkeiten erreichen. Diese sind den Materialspezifikationen der Hersteller zu entnehmen.</p> <p>Auf Verlangen des AG sind allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse vorzulegen.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf</p> <p>--</p>				
2.7.0010	<p>Grundierung, Bodenflächen, Zementestrich</p> <p>Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung gem. WHG</p> <p>für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: gemäß den in den Vorpositionen vorbereiteten Stahlbetonrohboden Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU.</p>	20	m ²	.....	.....
2.7.0020	<p>Abdeckung Betonierfuge Boden-Wand umlaufend mit Kehle</p> <p>Herstellung einer Kehle im System der Abdichtung und der Beschichtung des Herstellers, Kunststoff-Mörtel, nach Angabe des Herstellers ggf. mit Quarzsandbeimengungen, zur Abdeckung der Betonfuge Boden-Wand sowie geeignet für die Überarbeitung mit der vorgesehenen Abdichtung und Beschichtung des Systems.</p> <p>Quarzsand mindestens gereinigt, feuergetrocknet.</p> <p>Incl. Haftgrund. Die vom Hersteller geforderten Haftzugfestigkeiten sind einzuhalten.</p> <p>Querschnitt: Kathetenlängen ca. 40mm, im Querschnitt dreieckig. Incl. der Eckausbildungen.</p>	18	m	.....	.....
2.7.0030	<p>Grundierung, Wandsockelflächen und Kehle</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Untergrund grundieren, gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung gem. WHG

für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

Untergrund:
 Sockel mit H 10cm, gespachtelte und ungespachtelte Stahlbetonflächen.
 Kehle wie in Vorposition beschrieben.

18 m

2.7.0040 Verbund-Bodenabdichtung nach WHG

Verbund-Bodenabdichtung gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung gem. WHG

Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm,
 Reinigung der Untergründe ist gemäß DIN 18352 Ziffer 4.1.5 Nebenleistung.

Vorbereitete, trockene, grundierte Bodenflächen mit der System-Abdichtungsmasse nach Werksvorschrift gleichmäßig überspachteln, für nachfolgend beschriebene Bodenbeschichtung.

Untergrund: gemäß den in den Vorpositionen vorbereiteten Stahlbetonrohboden Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU, grundiert.

20 m²

2.7.0050 Verbund-Wandsockel-Abdichtung, H 10cm

Verbund-Wandsockel-Abdichtung, gemäß Grundbescrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung gem. WHG

Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm,
 Reinigung der Untergründe ist gemäß DIN 18352 Ziffer 4.1.5 Nebenleistung, incl. der Abdichtung des Kehlbereiches.

Vorbereitete, trockene, grundierte Bodenflächen mit der System-Abdichtungsmasse nach Werksvorschrift gleichmäßig überspachteln, für nachfolgend beschriebene Bodenbeschichtung.
 OK Sockel ist geradlinig horizontal zu beschneiden.

Untergrund: grundierte und vorbereitete Wandflächen (Stahlbeton) sowie die vorbeschriebene Kehle.

18 m

2.7.0060 Bodenbeschichtung nach WHG

Flüssigkeitsdichte Systembeschichtung nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz) liefern und fachgerecht auf den vorbeschriebenen Abdichtungsflächen des AN verbauen;

Für die WHG-Beschichtung des Tankraums, der primär für die Öllagerung in Tanks genutzt wird, müssen folgende Anforderungen mindestens erfüllt werden:

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1. Die Beschichtung muss 100% wasserdicht und chemikalienbeständig gegenüber Öl und anderen wassergefährdenden Stoffen sein, um das Eindringen in den Boden zu verhindern.
2. Die Beschichtung muss gegenüber Öl, Kraftstoffen und anderen wassergefährdenden Stoffen beständig sein, gemäß den Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und der AwSV.
3. Die Beschichtung muss mechanische Belastungen während des Betriebs, einschließlich der Belastungen durch Lagereinrichtungen und andere Aktivitäten, standhalten.
4. Die Beschichtung muss in der Lage sein, Risse im Untergrund zu überbrücken, um eine vollständige Abdichtung auch in unebenen Bereichen zu gewährleisten.
5. Die Beschichtung muss gemäß DIN 51097 und DIN EN 1504-2 und unter Einhaltung der Anforderungen der AwSV aufgebracht werden.

Zusätzliche Anforderungen: Die Beschichtung muss rissüberbrückend und dampfdurchlässig im Hinblick auf die vorgesehene Verwendung sein.

Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".

Diese technischen Mindestspezifikationen sind vor der Ausführung dem AG ebenso nachzuweisen, wie die Zulassung / Prüfzeugnis.

Verarbeitung gemäß Herstellervorschrift; incl. des fachgerechten Aufbringens, Verteilens und nach Erfordernis incl. des fachgerechten Egalisierens und Entlüftens der Masse. Incl. Voranstrich, sofern das System dies erfordert. Die Mindestschichtdicken sind einzuhalten.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

Ort: Tankraum, Funktionsbau, UG

20 m²

2.7.0070 Sockel-Wandbeschichtung nach WHG, H 10cm

Beschichtung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch im Bereich der Kehle und des Wandsockels.
 Sockel H 10cm, Oberkante sauber horizontal beschnitten.

18 m

2.7.0080 Beschichtung gem WHG, Epoxidharzbasis, mehrlagig, Handmuster

Der AN hat Handmuster der in den Vorpositionen beschriebenen Beschichtung gem WHG, Epoxidharzbasis, herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendarstage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4,
 Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte.
 Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

2.7 Beschichtungen gem WHG, Epoxidharzbasis, auf Rohboden

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.8 2K Epoxidharzbeschichtung R9 säurefest und ableitfähig

Hinweise

1. Allgemein

Beschichtung: Flüssigkeitsdichte, elektrostatisch ableitfähige, 2-komponentige Epoxidharzbeschichtung, Rutschhemmung R9, säurefest.

2. Mindestanforderungen:

Abriebfestigkeit 100 mg, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (EN ISO 5470-1),
Druckfestigkeit 80 N/mm², nach Aushärtung 28 Tage/23°C (EN 196-1),
flüssigkeitsdicht,
Rutschhemmung R9.

Die vom System und vom Hersteller geforderten Haftzugfestigkeiten in allen Schichten sind mindestens einzuhalten und werden geprüft.

Elektrostatisches Verhalten:

Erdableitwiderstand RE

< 10hoch9 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 61340-4-1)

Erdableitwiderstand RE

< 10hoch8 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 1081)

Üblicher durchschnittlicher Erdableitwiderstand

< 10hoch6 Ω, nach Aushärtung 7 Tage/23°C (DIN EN 1081)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Bauseitig wird durch das Elektro-Gewerk pro Raum eine Potentialausgleichsdose auf H 30cm über OKF verbaut werden. An diese Dose hat der AN jeweils betriebsfertig anzuschliessen.

Vor der Ausführung ist eine Musterfläche anzulegen und gemeinsam mit dem Auftraggeber zu beurteilen. Das Ergebnis und das hierbei festgelegte Messverfahren sind in einer hierfür vorgegebenen Checkliste „Ableitfähige Böden“ festzuhalten und stellen den Maßstab für die Ausführung der Beschichtungsarbeiten dar.

Vor Abnahme ist die Beschichtung vom AN durchzumessen. Die Messprotokolle sind dem AG zu übergeben.

Zu beachtende Planbeilagen:

GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf

GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

-

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.8.0010	<p>Egalisieren des Untergrundes</p> <p>Egalisieren des Untergrundes mit Spachtelmaterial des Systems bei Rautiefen > 0,5 mm. gemäß der Inaugenscheinnahme des Untergrundes (Zementestrich) zusammen mit der Objektüberwachung. Incl. der Grundierung des Untergrundes. Untergrund: Zementestriche</p> <p>Grundierung und Egalisierung dürfen nicht abgestreut werden.</p> <p>Hinweis: Über- und Unterschichtdicken der ableitfähigen Beschichtung durch raue Oberflächen kann die Ableitfähigkeit beeinträchtigen.</p>	15	m ²	.....	.....
2.8.0020	<p>Aufbringen der leitenden Bauteile (Leitfilm)</p> <p>Aufbringen der leitenden Bauteile auf den vorhandenen Untergrund für die elektrostatische Ableitung gemäß des Systems und der Herstellervorschrift.</p> <p>Untergrund: egalisierter Zementestrich</p>	15	m ²	.....	.....
2.8.0030	<p>Anschluss der leitenden Bauteile an die Anschlussdose</p> <p>Anschluss der leitenden Bauteile an die ELT-Anschlussdose. ELT.-Anschlussdose 30cm über OKF.</p> <p>Wichtig: Kabel von der Beschichtung zur bauseitigen ELT.-Anschlussdose sollen vor der Wand verlaufen. Der Schutz der Kabel erfolgt bauseits. Der flüssigkeitsdichte Sockel darf nicht unterbrochen werden.</p>	2	St	.....	.....
2.8.0040	<p>Verfugung der Fuge Estrich-aufgehende Wand</p> <p>Dauerelastische, haftfeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 10mm, zwischen beschichtetem Estrich und aufgehender Wand, incl. des Säuberns und Vorbereitens der Fuge und der Fugenflanken, incl. des fachgerechten Einbaues einer Schaumstoffschnur.</p> <p>Wichtig: in die Fuge dürfen keine Materialien eingebracht werden oder vor der Verfugung in der Fuge verbleiben, die Schallbrücken zwischen dem Estrich und der Wand erzeugen.</p>	22	m	.....	.....
2.8.0050	<p>Säurefeste, ableitfähige Beschichtung R9</p> <p>Flüssigkeitsdichte, säurefeste und ableitfähige Deckbeschichtung aus 2-komponentige Epoxidharzbeschichtung gemäß des vorstehenden Hinweises und der Herstellervorschriften fachgerecht aufbringen,</p> <p>Oberfläche glatt, Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Beschichtung ist streifenförmig aufzugießen, mit Zahnpachtel oder Zahnra-
kel zu verteilen und auf die erforderliche Mindestschichtdicke aufzuziehen.

Die frisch aufgezugene Schicht muss für ein besseres Finish mit der Rückseite
der Spachtel oder Rakel noch einmal glatt gezogen werden. Anschließend ist
die frische Beschichtung mit der Stachelwalze im Kreuzgang (mind. 2 x) intensiv
zu entlüften.

Für die säurefeste Beschichtung müssen folgende Anforderungen mindestens
erfüllt werden:

Für die säurefeste Beschichtung des Sicherheitsbeleuchtungsraums sind folgen-
de Anforderungen und Spezifikationen zu beachten:

1. Die Beschichtung muss säurebeständig sein, insbesondere gegenüber
Schwefelsäure und anderen Elektrolyten, die in Bleiakkumulatoren ver-
wendet werden.
2. Die Beschichtung muss undurchlässig sein und das Eindringen von
Säuren in den Untergrund verhindern sowie vor chemischen Leckagen
schützen.
3. Die Beschichtung muss abrasions- und schlagfest sein und mechani-
schen Belastungen durch den Betrieb sowie Wartungsarbeiten stand-
halten.
4. Die Beschichtung muss den Anforderungen der DIN 4102 für Brandbe-
ständigkeit entsprechen, um Brandgefahren durch elektrische Störun-
gen zu vermeiden.
5. Die Beschichtung muss Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit in
Batterieräumen standhalten.
6. Die Beschichtung muss gemäß DIN 53380-3 für Chemikalienbeständig-
keitsprüfungen sowie DIN EN 1504-2 für Oberflächenschutz von Beton
angewendet werden.
7. Die Beschichtung muss umweltfreundlich sein und den Anforderungen
der REACH-Verordnung (EU-Verordnung über Chemikalien) sowie den
VOC-Vorgaben (flüchtige organische Verbindungen) entsprechen.
8. Die Beschichtung und deren Anwendung müssen den Anforderungen
des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zum Umweltschutz im Falle von
Leckagen entsprechen.
9. Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".
10. Elektrostatisches Mindestverhalten gemäß vorstehenden Hinweises.

Zusätzliche Anforderungen: Die Beschichtung muss rissüberbrückend und
dampfdurchlässig im Hinblick auf die vorgesehene Verwendung sein.

Die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der TRGS 900
für den sicheren Umgang und die Anwendung sind zu erfüllen.

Die Ausführung muss gemäß den geltenden DIN-Normen, technischen Vor-
schriften und rechtlichen Anforderungen erfolgen, um langfristigen Schutz und
Sicherheit im Batterieraum zu gewährleisten.

Diese technischen Mindestspezifikationen sind vor der Ausführung dem AG
ebenso nachzuweisen, wie die Zulassung / Prüfzeugnis.

Verarbeitung gemäß Herstellervorschrift; incl. des fachgerechten Aufbringens,
Verteilens und nach Erfordernis incl. des fachgerechten Egalisierens und Entlüf-
tens der Masse. Incl. Voranstrich, sofern das System dies erfordert. Die Min-
destschichtdicken sind einzuhalten.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Sofern das angebotene Produkt eine Grundierung der Untergründe benötigt, ist diese hier und deren Applikation auf den Untergründen mit zu berücksichtigen - auch als zusätzlicher Arbeitsgang. Die Untergründe müssen den Anforderungen an das angebotene Produkt der Versiegelung entsprechen. Untergrund: Zementestrich</p> <p>Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.</p>				
		15	m ²	.....	.....
2.8.0060	<p>Beschichtung, ableitfähig, Handmuster</p> <p>Der AN hat Handmuster der in den Vorpositionen beschriebenen Beschichtung, ableitfähig, Handmuster, R9, herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.</p> <p>Handmuster: Größe ca. DIN A4, Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte. Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.</p> <p>Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0070	<p>Abschlussmessung der ableitfähigen Bodenbeschichtung</p> <p>Abschlussmessung der ableitfähigen Bodenbeschichtung incl. Erstellung eines Messprotokolls gemäß Herstellervorschrift. Das Messprotokoll ist dem AG auszuhändigen. Geforderte Werte siehe vorstehenden Hinweis.</p> <p>Mindestens 1 Messung (= 1 Stück) pro Raum.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0080	<p>Musterfläche vor Ausführung, Messung der Musterfläche</p> <p>Herstellen einer Musterfläche vor Ort an einem vom AG festgelegten Ort im Projekt, incl. Untergrundvorbereitung sowie der vorbeschriebenen Bestandteile der ableitfähigen Beschichtung. Incl. des Anschlusses an eine Übergabedose des Elt.-Gewerkes. Incl. der Abschlussmessung der technischen Daten sowie Protokollerstellung.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0090	<p>Rückbau der Musterfläche</p> <p>Rückstandsloser Rückbau der Musterfläche der Vorposition incl. Abtransport und Verwertung der Materialien sowie der anfallenden Verwertungsgebühren.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0100	<p>Hohlkehlenprofil 25/50 - mit Säurefeste Beschichtung R9</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

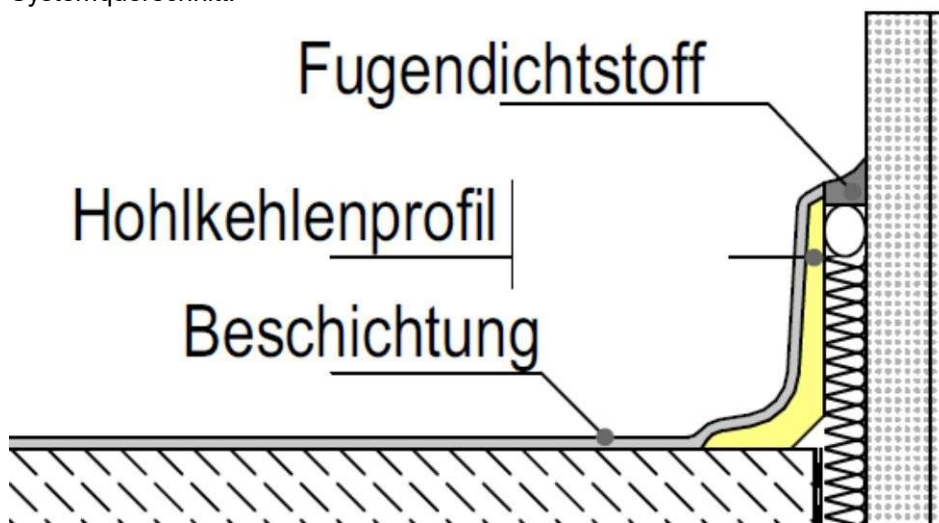
Übertrag:

Liefern und fertig am Estrichrand gem. Detail das System-Hohlkehlenprofil aus Hartkunststoff mit geeignetem Kleber auf dem Estrich des AN gem. Herstellervorschrift verkleben.

System-Hohlkehlenprofil:
 horizontaler Schenkel des Profils, auf dem Estrich verkleben: 25mm.
 Vertikaler Schenkel: 50mm.

Die Hohlkehle ist nach Fertigstellung mit der vorgesehenen Säurefeste Beschichtung R9 zu beschichten. Das System-Hohlkehlenprofil und die Beschichtung müssen eine dauerhafte Verbindung eingehen.

Systemquerschnitt:



Die Fuge zwischen der aufgehenden Wand (Stahlbeton- und Trockenbauwände) und dem oberen Teil des vertikalen Schenkels des Winkels von ca. 5-8mm ist mit einer vertieft applizierten Schaumstoffschnur zu schließen und oben gem. Herstellervorschrift mit einer überstreichfähigen Dichtungsmasse zu schließen. Der Fugenhohlraum zwischen dem System-Hohlkehlenprofil und der Wand ist hohlraumfrei mit geeignetem, komprimierbarem A1-Dämm-Material zu schließen.

22 m

2.8.0110 Sockelausbildung, Raumecke H 5cm

Ausbildung der Vorpositionen als Raumecke 90-Grad, wie in der Vorposition beschrieben, als Innen- und Aussenecken; Höhe ebenso 5cm. Abrechnung nach Stück.

12 St

2.8 2K Epoxidharzbeschichtung R9 säurefest und ableitfähig

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 BODENBESCHICHTUNGEN _____

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 BODEN-VERSIEGELUNGEN

3.1 Versiegelungen, R9

Hinweise

Untergründe: bauseitige Zementestriche des Estrichlegers.

Die Materialien zur Untergrundvorbereitung müssen materialverträglich sein mit den Abdichtungen und Beschichtungen sowie mit den weiteren, aufbauenden Materialien. Die gemäß Herstellervorschrift vorgeschriebenen Haftzugwerte aller Aufbauten müssen erreicht und eingehalten werden.

Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Grundsätzlich dürfen wegen der Materialverträglichkeiten im mehrschichtigen Aufbau nur Produkte eines Systems und eines Herstellers verwendet werden. .

Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

3.1.0010 Überstehende Randstreifen kürzen

Überstand von Randstreifen der Estriche an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen und entsorgen - nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung bei zu beschichtenden Estrichflächen.

Randstreifen Mineralwolle, 10mm dick.

In diese Position ist mit einzukalkulieren, dass die Estrich-Randfugen für die Beschichtungsarbeiten in der Art zu schützen sind, dass kein Beschichtungsmaterial in die Fugen gelangt.
 Einschl. aller anfallenden Entsorgungskosten.

31 m

3.1.0020 Reinigen des Untergrundes, Böden, grobe Verschmutzungen

Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Gips, Mörtelreste, sowie von Staub, Schmutz, losen Teilen, Fett, Öl, Säure- und

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>Laugenverschmutzungen etc., soweit sie von anderen Unternehmern herrühren, Haftungsstörende Oberflächenschichten sind durch geeignete Verfahren zu entfernen und zu entsorgen.</p> <p>Der Untergrund muß sauber, eben, tragfähig und frei von durchgehenden Rissen sein und den Anforderungen der angebotenen Systemabdichtung und die der Fliesen gemäß Herstellervorschrift entsprechen. Nur nach besonderer Anordnung der Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: Zementestrich.</p>	18	m ²	.....	.....
3.1.0030	<p>Untergrundvorbereitung, Kugelstrahlen</p> <p>Untergrundvorbereitung vor Aufbringen der Systemdichtung bzw. der Ausgleichsschichten durch staubfreies Kugelstrahlen (Blastrac-Strahlen) des Zementestriches,</p> <p>incl. dem Absaugen des Staubes, Schuttbeseitigung und -entsorgung. Schleifstaub ist vollständig abzusaugen, zu beseitigen und zu entsorgen. Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.</p> <p>Untergrund: Zementestriche. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p>	18	m ²	.....	.....
3.1.0040	<p>Untergrundvorbehandlung, Wand-Sockelflächen, abschleifen</p> <p>Bestehende Wand-Sockelflächen: Abschleifen von Farbbrechen oder sonstigen Verschmutzungen. Untergrund: Beton, Nur Sockelbereich mit H 10cm.</p>	31	m	.....	.....
3.1.0050	<p>Kontrolle Haftzugsfestigkeit</p> <p>Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugsfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes aus Estrich im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung.</p> <p>incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen.</p> <p>Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.</p>	2	St	.....	.....
	<p>Versiegelungen, R9</p> <p>Einbau der Versiegelung nach Herstellervorschrift.</p> <p>Der Planung der Hauptkomponente liegen mindestens die technischen Eigen</p>				
	Übertrag:				

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

schaften des Produktes Sikafloor-2550 W zugrunde.
 Die Ausschreibung ist produktneutral - es wird hier lediglich auf technische Mindestspezifikationen hingewiesen von Produkten, die auf dem Markt erhältlich sind und die der Planung zugrundeliegen.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

3.1.0060

Versiegelung, R9

Versiegelung der Schnellestriche, Zementestriche mit einem wässrigen, diffusionsoffenen, farbigen 2-komp. Epoxidharz- Bindemittel.

Zahl der Arbeitsgänge: 2
 Farbton: nach Herstellerfarbkarte und Wahl des AG - voraussichtlich hellgrau.

Anforderungen an das Produkt:
 entspr. DIN EN 13813 SR-B1,5

Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unterschreiten.

Sofern das angebotene Produkt eine Grundierung der Untergründe benötigt, ist diese hier und deren Applikation auf den Untergründen mit zu berücksichtigen - auch als zusätzlicher Arbeitsgang. Die Untergründe müssen den Anforderungen an das angebotene Produkt der Versiegelung entsprechen.
 Untergründe: Zementestriche

Eine Entmischung Farbpigmente, "Wolkenbildungen" und ungleichmäßige Verteilungen sind zwingend zu vermeiden.

18 m²

3.1.0070

Versiegelung, Sockel, H 5cm

Versiegelung wie vor beschrieben im Sockelbereich von neu betonierten Stahlbetonwänden und neuen Trockenbauwänden aus Gipskartonbauplatten und zementgebundenen Bauplatten, gemäß ZTV.

Applikation nach Zulassung und Herstellervorschrift, gleichmäßig, auf vorbereiteten, geeigneten Untergrund,

Sockelhöhe 5cm, Oberkante des Sockelanstriches sauber höhengleich durchlaufend beschnitten.

Sofern das angebotene Produkt eine **Grundierung** der Untergründe benötigt, ist diese hier und deren Applikation auf den Untergründen mit zu berücksichtigen - auch als zusätzlicher Arbeitsgang. Die Untergründe müssen den Anforderungen an das angebotene Produkt der Versiegelung entsprechen.
 Untergründe: wie beschrieben.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorleistungen anderer Gewerke sowie Untergründe sind vom AN rechtzeitig zu prüfen.

31 m

3.1.0080

Verfugung der Fuge Estrich-aufgehende Wand

Dauerelastische, haftfeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 10mm, zwischen beschichtetem Estrich und aufgehender Wand, incl. des Säuberns und Vorbereitens der Fuge und der Fugenflanken, incl. des fachgerechten Einbaues einer Schaumstoffschnur.

Wichtig: in die Fuge dürfen keine Materialien eingebracht werden oder vor der Verfugung in der Fuge verbleiben, die Schallbrücken zwischen dem Estrich und der Wand erzeugen.

31 m

3.1 Versiegelungen, R9

3 BODEN-VERSIEGELUNGEN

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	STAUBBINDENDER BODENANSTRICH				
4.1	<p>Staubbindender Erstanstrich</p> <p>Staubbindender Erstanstrich</p> <p>Applikation des nachfolgend beschriebenen staubbindenden Anstrichs gemäß Herstellervorschrift. Untergründe: Zementestriche.</p> <p>Eigenschaften des staubbindenden Anstrichs:</p> <p>System mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abZ) für Beton- und Estrich-Untergründe mit Dampfdruck aus dem Untergrund. Die abZ sowie die Eignung des Produkts ist auf Verlangen dem AG nachzuweisen. Die Verarbeitung incl. der Untergrundvorbereitung muß entsprechend der abZ und den Herstellervorschriften erfolgen.</p> <p>Staubbindender Anstrich dampfdiffusionsoffen, Farbton: grau lasierend, nach Musterfreigabe durch den AG, für graue Beton- und Estrichuntergründe, Oberfläche: matt, mindestens Rutschhemmung R9 auf glatten Flächen, ölbeständig, unempfindlich gegen temporäre Wassereinwirkung und unempfindlich gegen übliche Reinigungsmittel,</p> <p>Anwendung: Speziell für abriebfeste Fußbodenbeschichtungen mit normaler Gehbelastung, für Flächen ohne ständiger Wasserbelastung,</p> <p>Untergründe: Estrich des AN. Sockelbereiche: Beton, Spachtel, Putz, Trockenbau. Das Material muß dampfdurchlässig sein. Glatt geschalte Stahlbetonwände mit üblicher Rauigkeit.</p> <p>Die Eignung der Untergründe ist rechtzeitig in Abstimmung mit der Objektüberwachung zu prüfen (Nebenleistung)</p> <p>Die Untergründe müssen tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fetten, Gummiabrieb und sonstig trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen ggf. Probeflächen anlegen.</p> <p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss den Anforderungen des Herstellers der Beschichtungsmaterialien entsprechen.</p> <p>Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und dürfen eine Restfeuchtigkeit gemäß Herstellerangaben und abZ nicht überschreiten. Die Untergründe sind durch geeignete Verfahren wie Nassreinigen, Schleifen so vorzubereiten, dass der Untergrund die aufgeführten Anforderungen erfüllt.</p> <p>Alle Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf</p>				

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	--				
4.1.0010	<p>Überstehende Randstreifen kürzen</p> <p>Überstand von Randstreifen der Estriche an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen und entsorgen - nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung bei zu beschichtenden Estrichflächen.</p> <p>Randstreifen Mineralwolle, 10mm dick.</p> <p>In diese Position ist mit einzukalkulieren, dass die Estrich-Randfugen für die Beschichtungsarbeiten in der Art zu schützen sind, dass kein Beschichtungsmaterial in die Fugen gelangt. Einschl. aller anfallenden Entsorgungskosten.</p>	128	m	.....	.....
4.1.0020	<p>Reinigen des Untergrundes, Böden, grobe Verschmutzungen</p> <p>Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Gips, Mörtelreste, sowie von Staub, Schmutz, losen Teilen, Fett, Öl, Säure- und Laugenverschmutzungen etc., soweit sie von anderen Unternehmern herrühren,</p> <p>Haftungsstörende Oberflächenschichten sind durch geeignete Verfahren zu entfernen und zu entsorgen.</p> <p>Der Untergrund muß sauber, eben, tragfähig und frei von durchgehenden Rissen sein und den Anforderungen der angebotenen Systemabdichtung und die der Fliesen gemäß Herstellervorschrift entsprechen. Nur nach besonderer Anordnung der Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: Zementestrich.</p>	383	m ²	.....	.....
4.1.0030	<p>Untergrundvorbereitung, Kugelstrahlen</p> <p>Untergrundvorbereitung vor Aufbringen der Systemdichtung bzw. der Ausgleichsschichten durch staubfreies Kugelstrahlen (Blastrac-Strahlen) des Zementestriches,</p> <p>incl. dem Absaugen des Staubes, Schuttbeseitigung und -entsorgung. Schleifstaub ist vollständig abzusaugen, zu beseitigen und zu entsorgen. Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.</p> <p>Untergrund: Zementestriche. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p>	383	m ²	.....	.....
4.1.0040	<p>Untergrundvorbereitung, Sockelflächen, H ca. 5cm</p> <p>Vorbereiten des Untergrundes und Herstellung der Vorbedingungen für die Ap</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	plikation eines staubbindenden Anstriches				
	Die bauseitigen Wandsokkel-Stahlbetonflächen sind vor den Arbeiten für den staubbindenden vom AN zusammen mit der örtlichen Objektüberwachung zu sichten. Lose, nicht haftende Teile und Verunreinigungen sind nach Wahl des AN abzutragen und durch Absaugen mit einem geeigneten Industriestaubsauger zu entfernen. Überstehende Unebenheiten sind abzustoßen, Der Schutt ist abzutransportieren, incl. Entsorgung des Schuttes.				
	Untergrund: Stahlbetonsokkelbereich der Wände, Bearbeitungshöhe 5cm. Vorleistungen anderer Gewerke sowie Untergründe sind vom AN rechtzeitig zu prüfen.				
		128	m	.....	.....
4.1.0050	Kontrolle Haftzugsfestigkeit				
	Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugsfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes aus Estrich im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung.				
	incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen.				
	Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.				
		8	St	.....	.....
4.1.0060	Staubbindender Anstrich, Estrichflächen				
	Staubbindender Anstrich auf den System-Schnellestrichen des AN, gemäß ZTV.				
	Applikation nach Zulassung und Herstellervorschrift, gleichmäßig, auf vorbereiteten, geeigneten Untergrund,				
	Incl. - Voranstrich - Zwischenanstrich - Endanstrich				
	Vorleistungen anderer Gewerke sowie Untergründe sind vom AN rechtzeitig zu prüfen.				
		383	m ²	.....	.....
4.1.0070	Staubbindender Anstrich, Sockel, H 5cm				
	Staubbindender Anstrich im Sockelbereich von neu betonierten Stahlbetonwänden, gemäß ZTV.				
	Applikation nach Zulassung und Herstellervorschrift, gleichmäßig, auf vorbereiteten, geeigneten Untergrund,				
	Incl. - Voranstrich - Zwischenanstrich				

Übertrag:

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Endanstrich

Sockelhöhe 5cm, Oberkante des Sockelanstriches sauber höhengleich durchlaufend beschnitten.

Incl. Verfugung der Fuge Estrich-aufgehende Wand.
 Dauerelastische, haftfeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 10mm, zwischen beschichtetem Estrich und aufgehender Wand

128 m

4.1.0080

Verfugung der Fuge Estrich und aufgehender Wand

Dauerelastische, haftfeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 10mm, zwischen beschichtetem Estrich und aufgehender Wand

incl. des Säuberns und Vorbereitens der Fuge und der Fugenflanken, incl. des fachgerechten Einbaues einer Schaumstoffschnur.

Wichtig: in die Fuge dürfen keine Materialien eingebracht werden oder vor der Verfugung in der Fuge verbleiben, die Schallbrücken zwischen dem Estrich und der Wand erzeugen.

128 m

4.1.0090

Verfugung der Fuge zwischen Estrich und Abstellwinkel

Dauerelastische, haftfeste Verfugung auf Polyurethan-Basis bzw. auf materialverträglicher Basis mit den zuvor beschriebenen Bodenbeschichtungen, Fugenbreite ca. 5mm, zwischen beschichtetem Estrich und dem bodenbündigen, verzinkten Stahl-Abstellwinkel (siehe Planbeilage: GAP1_UG_02 Übersicht Bodenaufbauten.pdf

Incl. des Säuberns und Vorbereitens der Fuge und der Fugenflanken, incl. des fachgerechten Einbaues einer Schaumstoffschnur.

Wichtig: in die Fuge dürfen keine Materialien eingebracht werden oder vor der Verfugung in der Fuge verbleiben, die Schallbrücken zwischen dem Estrich und der Wand erzeugen.

Zu beachten:

- GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
- GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf
- GAP1_UG_02 Übersicht Bodenaufbauten.pdf

6 m

4.1 Staubbinderer Erstanstrich

4 STAUBBINDENDER BODENANSTRICH

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	BODENBESCHICHTUNGEN ÖLFEST, WASSERFEST				
5.1	Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen				
	Hinweise				
	Untergründe: Stahlbetonrohböden des Baumeisters.				
	Im Raum UG, Funktionsbau,				
	- U1.1.196 Netzersatzaggregat				
	ist unter der Beschichtung noch eine Systemabdichtung direkt auf der Bodenplatte vorzusehen.				
	In diesen Räumen kommt kein Estrich zur Ausführung. Die Bodenplatte muss entsprechend zur direkten Abdichtung hergerichtet (fräsen/strahlen/schleifen) werden, bis eine für die Abdichtung und für die vorgesehene Beschichtung geeignete Oberfläche entsteht. Die Sockelbereiche der aufgehenden Wände sind ebenso analog vorzubereiten.				
	Vorbereitung des Untergrundes: Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Produkten des Systems zu egalisieren und abzusteuern. Auf abgestreuten Flächen überschüssigen Quarzsand entfernen und mit einem Industriestaubsauger (mit HEPA-Filter) reinigen.				
	Auf dieser Abdichtung sind die vorgesehenen Beschichtungen zu verbauen.				
	Grundsätzlich dürfen wegen der Materialverträglichkeiten im mehrschichtigen Aufbau nur Produkte eines Systems und eines Herstellers verwendet werden.				
	Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.				
	Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.				
	Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.				
	Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf				
	--				
5.1.0010	Vorbereiten der Bodenflächen				
	Trockenen Untergrund der Stahlbetonrohböden abrassiv staubfrei behandeln und reinigen, um labile Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Randbereiche sind maschinell von				

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hand nachzuarbeiten.

Anschließend gründlich mit Industriesauger entstauben. Incl. Prüfung des Untergrundes auf Eignung sowie Prüfung der Bauteilfeuchte.
 Incl. Entsorgungskosten.

Die Untergrundbeschaffenheit und die Haftzugfestigkeit muss gemäß Hersteller-vorschrift für die nachfolgende Beschichtung geeignet sein. Der anfallende Bau-schutt ist fachgerecht und den behördlichen Vorschriften entsprechend zu ent-sorgen.

Untergrund: Stahlbetonrohboden

98 m²

5.1.0020 Schließen von Löchern in Rohböden

Schließen von partiellen Löchern in Stahlbetonrohbodenoberflächen, die der AN nicht zu vertreten hat mit folgenden Leistungsinhalten:

Vor Leistungsbeginn ist eine gemeinsame Begehung der Rohböden zusammen mit der Objektüberwachung erforderlich. Zu behandelnde Fehlstellen in den Estrichflächen sind gemeinsam festzustellen und von AN zu protokollieren (Schrift, Foto, Lage, Datum, Bauteil). das Protokoll ist der Objektüberwachung vor Beginn dieser Arbeiten als Abrechnungsgrundlage auszuhändigen.

Nach Freigabe der Arbeiten durch die Objektüberwachung: Schließen von Lö-chern/ Beschädigungen in Rohbodenoberflächen mit einem Epoxidharzmörtel, hergestellt aus Quarzsand und Total solid Epoxidharz.

Anforderungen an das Produkt: entspr. DIN EN 13813 SR-B2,0-AR0,5-IR8. Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unter-schreiten.

Abrechnung entsprechend dem verbrauchten Epoxidharzmörtel. Die Lohnkos-ten sind in den Preis mit einzurechnen.

Ausführung ausschließlich nach **VORHERIGER** Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.

48 kg

5.1.0030 Abstreuen mit Quarzsand

Abstreuen der in der Vorposition beschriebenen bereits zugespachtelten Stellen mit Quarzsand des Systems, nach Herstellervorschrift, als vom Hersteller gefor-deter Untergrund für die Abdichtungen und Beschichtungen der Folgepositio-nen.

Quarzsand mindestens gereinigt und feuergetrocknet.

Auf abgestreuten Flächen überschüssigen Quarzsand entfernen und mit einem Industriestaubsauger (mit HEPA-Filter) reinigen.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abrechnung entsprechend dem verbrauchten Quarzsand. Die Lohnkosten sind in den Preis mit einzurechnen.

48 kg

5.1.0040

Kontrolle Haftzugsfestigkeit

Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugsfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes aus Estrich im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung.

incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen.

Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.

8 St

5.1 Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen

5.2 Erstbeschriftung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Rohboden

Grundbeschreibung Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest

1. Allgemein

Einbau der Abdichtung sowie der öl- und wasserfesten Beschichtung nach Herstellervorschrift (mit Oberflächen Rutschhemmung R10, farbig) direkt auf die **vorbereitete Stahlbetonrohboodenoberfläche**

Gemäß Herstellervorschrift geeignete Untergrundvorbereitung siehe entsprechende Positionen.

2. Verbundabdichtungen

Die ZTV ist zu beachten. Folgendes ist bei der Kalkulation zu beachten: Hier zu kalkulieren sind Verbundabdichtungen und Beschichtungen in Bereichen Wandsackel und Boden.

Die aktuellen Abdichtungsnormen DIN 18533 und DIN 18534 sind zu beachten. Weiterhin zu beachten: Abdichtung und Beschichtung als chemisch hoch beständiges Beschichtungssystem.

Raum U1.1.196 - Netzersatzaggregat, Funktionsbau, UG:

- Boden und Sockel: Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534: W3-I,
- Rissklasse nach DIN 18534, Teil-1: R2-I zu berücksichtigen.
- Boden und Sockel: Flächen mit rückseitiger Durchfeuchtung.
- unempfindlich gegen Dampfdruck von unten (dampfdurchlässig, keine Blasenbildung, kein Abblättern der Beschichtung dauerhaft).

Ausführung des Raumes als dichte "Wanne".

Vor der Ausführung hat sich der AN die Anforderungen schriftlich vom Architekten bestätigen zu lassen.

Wichtig: die Verbundabdichtung am Boden und am Wandsackel als auch die Bodenbeschichtung auf dieser Verbundabdichtung müssen von einem Hersteller stammen und aufeinander abgestimmt sein.

Verarbeitung in mehreren Arbeitsgängen incl. des Reinigens der Untergründe gem. Herstellervorschrift, Zulassung/Prüfzeugnis.

Alle vom AN im Aufbau verwendeten Materialien müssen materialverträglich sein. Die Untergründe müssen für die Applikation der Verbundabdichtung gemäß Herstellervorschrift geeignet sein.

Hier zu beachtende Untergründe:

- Stahlbetonwände,
- Bodenplatte Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU, jeweils vorbereitet gemäß den vorstehenden Positionen.

Alle Schichtaufbauten müssen - als einzelne Schicht und insgesamt zusammenhängend - die notwendigen Haftzugfestigkeiten erreichen. Diese sind den Mate

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>rialspezifikationen der Hersteller zu entnehmen.</p> <p>Auf Verlangen des AG sind allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse vorzulegen.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen: GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf</p> <p>--</p>				
5.2.0010	<p>Grundierung, Bodenflächen, Rohboden</p> <p>Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest,</p> <p>für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: gemäß den in den Vorpositionen vorbereiteten Stahlbetonrohboden Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU.</p>	98	m ²	.....	.....
5.2.0020	<p>Abdeckung Betonierfuge Boden-Wand umlaufend mit Kehle</p> <p>Herstellung einer Kehle im System der Abdichtung und der Beschichtung des Herstellers, Kunststoff-Mörtel, nach Angabe des Herstellers ggf. mit Quarzsandbeimengungen, zur Abdeckung der Betonfuge Boden-Wand sowie geeignet für die Überarbeitung mit der vorgesehenen Abdichtung und Beschichtung des Systems.</p> <p>Incl. Haftgrund. Die vom Hersteller geforderten Haftzugfestigkeiten sind einzuhalten.</p> <p>Querschnitt: Kathetenlängen ca. 40mm, im Querschnitt dreieckig. Incl. der Eckausbildungen.</p>	61	m	.....	.....
5.2.0030	<p>Grundierung, Wandsockelflächen und Kehle</p> <p>Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest,</p> <p>für die Verbundabdichtung vorbereiten. Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>Untergrund: Sockel mit H 10cm, gespachtelte und ungespachtelte Stahlbetonflächen. Kehle wie in Vorposition beschrieben.</p>	61	m	.....	.....
5.2.0040	<p>Verbund-Bodenabdichtung</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verbund-Bodenabdichtung gemäß Grundbesrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest,

Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm,
Reinigung der Untergründe ist gemäß DIN 18352 Ziffer 4.1.5 Nebenleistung.

Vorbereitete, trockene, grundierte Bodenflächen mit der System-Abdichtungsmasse nach Werksvorschrift gleichmäßig überspachteln, für nachfolgend beschriebene Bodenbeschichtung.

Untergrund: gemäß den in den Vorpositionen vorbereiteten Stahlbetonrohboden Funktionsbau, tragend, D 50cm, C30/37, XC2, WU, grundiert.

		98 m ²
--	--	-------------------	-------	-------

5.2.0050 Verbund-Wandsockel-Abdichtung, H 10cm

Verbund-Wandsockel-Abdichtung, gemäß Grundbesrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest,

Schichtdicke: gemäß Herstellervorschrift mindestens 1,5mm,
Reinigung der Untergründe ist gemäß DIN 18352 Ziffer 4.1.5 Nebenleistung,
incl. der Abdichtung des Kehlbereiches.

Vorbereitete, trockene, grundierte Bodenflächen mit der System-Abdichtungsmasse nach Werksvorschrift gleichmäßig überspachteln, für nachfolgend beschriebene Bodenbeschichtung.
OK Sockel ist geradlinig horizontal zu beschneiden.

Untergrund: grundierte und vorbereitete Wandflächen (Stahlbeton) sowie die vorbeschriebene Kehle.

		61 m
--	--	------	-------	-------

5.2.0060 Beschichtung Bodenflächen, öl- und wasserfest

Flüssigkeitsdichte Systembeschichtung gemäß Grundbesrieb Abdichtung und Bodenbeschichtung öl-, wasserfest,

liefern und fachgerecht auf den vorbeschriebenen Abdichtungsflächen des AN verbauen;

Anforderungen:

1. Die Beschichtung muss 100% wasserdicht und chemikalienbeständig gegenüber Öl, Kraftstoffen und anderen wassergefährdenden Stoffen sein, um das Eindringen in den Boden zu verhindern.
2. Die Beschichtung muss mechanische Belastungen während des Betriebs, einschließlich der Belastungen durch Lagereinrichtungen und andere Aktivitäten, standhalten.

Zusätzliche Anforderungen: Die Beschichtung muss rissüberbrückend und dampfdurchlässig im Hinblick auf die vorgesehene Verwendung sein.

Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".

Farbton grau nach Herstellerfarbkarte und Wahl sowie Musterfreigabe des AG.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Diese technischen Mindestspezifikationen sind vor der Ausführung dem AG ebenso nachzuweisen, wie die Zulassung / Prüfzeugnis.

Verarbeitung gemäß Herstellervorschrift; incl. des fachgerechten Aufbringens, Verteilens und nach Erfordernis incl. des fachgerechten Egalisierens und Entlüftens der Masse. Incl. Voranstrich, sofern das System dies erfordert. Die Mindestschichtdicken sind einzuhalten.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

98 m²

5.2.0070 Beschichtung Sockelflächen, öl- und wasserfest, H 10cm

Diffusionsoffene Beschichtung wie vor, jedoch auf den vertikalen, grundierten Sockelflächen aus Stahlbeton.

Applikation nach Zulassung und Herstellervorschrift, gleichmäßig, auf vorbereiteten, geeigneten Untergrund,

Sockelhöhe 10cm, Oberkante des Sockelanstriches sauber höhengleich durchlaufend beschnitten.
 Farbton wie Fläche.

61 m

5.2.0080 Beschichtung öl- und wasserfest, Handmuster

Der AN hat Handmuster der in den Vorpositionen beschriebenen öl- und wasserfesten Beschichtung herzustellen und dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zusammen mit ausführlichen Produktdatenblättern und Verarbeitungsrichtlinien zur Bemusterung vorzulegen. Auf Verlangen des AG sind auch die allg. bauaufs. Zulassungen / Prüfzeugnisse der Materialkomponenten des Systems mit vorzulegen.

Handmuster: Größe ca. DIN A4,
 Beschichtung appliziert auf geeigneter, transportfähiger Untergrundplatte.
 Bemustert werden: Schichtdicke, Oberflächenbeschaffenheit, Farbgebung.

Das Muster verbleibt im Eigentum des AN und wird ihm nach Abnahme der im Bau fertig beschichteten Flächen zurückgegeben.

1 St

5.2 Erstbeschichtung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Rohboden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.3 Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen

Hinweise

Untergründe: bauseitige Zementestriche des Estrichlegers.

Die Materialien zur Untergrundvorbereitung müssen materialverträglich sein mit den Abdichtungen und Beschichtungen sowie mit den weiteren, aufbauenden Materialien. Die gemäß Herstellervorschrift vorgeschriebenen Haftzugwerte aller Aufbauten müssen erreicht und eingehalten werden.

Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Grundsätzlich dürfen wegen der Materialverträglichkeiten im mehrschichtigen Aufbau nur Produkte eines Systems und eines Herstellers verwendet werden. .

Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

5.3.0010 Überstehende Randstreifen kürzen

Überstand von Randstreifen der Estriche an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen und entsorgen - nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung bei zu beschichtenden Estrichflächen.

Randstreifen Mineralwolle, 10mm dick.

In diese Position ist mit einzukalkulieren, dass die Estrich-Randfugen für die Beschichtungsarbeiten in der Art zu schützen sind, dass kein Beschichtungsmaterial in die Fugen gelangt.

Einschl. aller anfallenden Entsorgungskosten.

169 m

5.3.0020 Reinigen des Untergrundes, Böden, grobe Verschmutzungen

Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Gips, Mörtelreste, sowie von Staub, Schmutz, losen Teilen, Fett, Öl, Säure- und Laugenschmutzungen etc., soweit sie von anderen Unternehmern herrühren,

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Haftungsstörende Oberflächenschichten sind durch geeignete Verfahren zu entfernen und zu entsorgen.

Der Untergrund muß sauber, eben, tragfähig und frei von durchgehenden Rissen sein und den Anforderungen der angebotenen Systemabdichtung und die der Fliesen gemäß Herstellervorschrift entsprechen.
 Nur nach besonderer Anordnung der Objektüberwachung.

Untergrund: Zementestrich.

183 m²

5.3.0030 Untergrundvorbereitung, Kugelstrahlen

Untergrundvorbereitung vor Aufbringen der Systemdichtung bzw. der Ausgleichsschichten durch staubfreies Kugelstrahlen (Blastrac-Strahlen) des Zementestriches,

incl. dem Absaugen des Staubes, Schuttbeseitigung und -entsorgung.
 Schleifstaub ist vollständig abzusaugen, zu beseitigen und zu entsorgen.
 Hinweis: Staubsauger und Industriesauger des AN müssen für den Klinikbetrieb geeignet sein und zwingend mit "Hepa-Filter" (Schwebstofffilter) ausgestattet sein.

Untergrund: Zementestriche.
 Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

183 m²

5.3.0040 Untergrundvorbehandlung, Wand-Sockelflächen, abschleifen

Bestehende Wand-Sockelflächen: Abschleifen von Farbbrechen oder sonstigen Verschmutzungen.
 Untergrund: Beton, Nur Sockelbereich mit H 10cm.

169 m

5.3.0050 Anspachteln Türschwellen, etc.

Ausgleichsspachtelung für höhengenaues Anspachteln an Belagstrengschienen, Dehnfugenprofilen, oder bei ungleichen Estrichhöhen u.ä.
 Ausgleich von Höhendifferenzen bis ca. 5mm.
 Mindestschichtdicke 2mm.

4 m²

5.3.0060 Zulage zur Vorposition: Grundierung

Z u l a g e zur Spachtelung der Vorposition für:
 Grundierung des Untergrundes im System des Herstellers,
 Untergrund: Zementestrich.

4 m²

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5.3.0070

Kontrolle Haftzugsfestigkeit

Prüfung der Oberflächenzug-/Haftzugsfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes aus Estrich im Beisein der Objektüberwachung nach Vorgaben des Herstellers der System-Beschichtung.

incl. Protokollierung der Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Bruchformen) und Weitergabe an den Auftraggeber bzw. die Objektüberwachung. Zerstörungen des Untergrundes mit einem geeigneten Reparatursystem beseitigen.

Nebenleistungen werden hierdurch nicht berührt.

6 St

5.3 Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.4 Erstbeschrachtung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Estriche

Grundbeschrreibung Bodenbeschichtung öl-, wasserfest

Einbau der öl- und wasserfesten Beschichtung nach Herstellervorschrift.

Untergründe: Zuvor beschriebene Estriche.

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörende Materialien, sein.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Staub, Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit gemäß Herstellerangaben. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Verarbeitung gemäß der Herstellervorschriften.

Zu beachtende Planbeilagen:
 GAP1_Uebersichten Bodenaufbauten.pdf
 GAP1_Uebersichten Bodenbeläge.pdf

--

5.4.0010

Grundierung, Bodenflächen, Estrich

Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrreibung Bodenbeschichtung öl-, wasserfest.

Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

Untergrund: Zementestriche

183 m²

5.4.0020

Grundierung, Wandsockelflächen und Kehle

Untergrund grundieren, gemäß Grundbeschrreibung Bodenbeschichtung öl-, wasserfest.

Nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.

Untergrund:
 Sockel mit H 10cm, gespachtelte und ungespachtelte Stahlbetonflächen.
 Kehle wie in Vorposition beschrieben.

169 m

5.4.0030

Kehle

Herstellung einer Kehle im System der Beschichtung des Herstellers, Kunststoff-Mörtel, nach Angabe des Herstellers ggf. mit Quarzsandbeimengungen, geeignet für die Überarbeitung mit der vorgesehenen Beschichtung des Systems.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Quarzsand mindestens gereinigt und feuergetrocknet.

Incl. Haftgrund. Die vom Hersteller geforderten Haftzugfestigkeiten sind einzuhalten.

Querschnitt: Kathetenlängen ca. 40mm, im Querschnitt dreieckig.
Incl. der Eckausbildungen.

169 m

5.4.0040

Beschichtung Bodenflächen, öl- und wasserfest

Flüssigkeitsdichte Systembeschichtung gemäß Grundbeschreibung Bodenbeschichtung öl-, wasserfest

liefern und fachgerecht auf den vorbeschriebenen Abdichtungsflächen des AN verbauen;

Anforderungen:

1. Die Beschichtung muss 100% wasserdicht und chemikalienbeständig gegenüber Öl, Kraftstoffen und anderen wassergefährdenden Stoffen sein, um das Eindringen in den Boden zu verhindern.
2. Die Beschichtung muss mechanische Belastungen während des Betriebs, einschließlich der Belastungen durch Lagereinrichtungen und andere Aktivitäten, standhalten.

Zusätzliche Anforderungen: Die Beschichtung muss rissüberbrückend und dampfdurchlässig im Hinblick auf die vorgesehene Verwendung sein.

Rutschhemmung R9, ASR A1.5/1,2 "Fußböden".
Farbton grau nach Herstellerfarbkarte und Wahl sowie Musterfreigabe des AG.

Diese technischen Mindestspezifikationen sind vor der Ausführung dem AG ebenso nachzuweisen, wie die Zulassung / Prüfzeugnis.

Verarbeitung gemäß Herstellervorschrift; incl. des fachgerechten Aufbringens, Verteilens und nach Erfordernis incl. des fachgerechten Egalisierens und Entlüftens der Masse. Incl. Voranstrich, sofern das System dies erfordert. Die Mindestschichtdicken sind einzuhalten.

Die Beschichtung darf nicht in Fugen abfließen. Die Maßnahmen hierzu sind vom Bieter / AN zu berücksichtigen.

183 m²

5.4.0050

Beschichtung Sockelflächen, öl- und wasserfest, H 10cm

Diffusionsoffene Beschichtung wie vor, jedoch auf den vertikalen, grundierten Sockelflächen aus Stahlbeton.

Applikation nach Zulassung und Herstellervorschrift,
gleichmäßig, auf vorbereiteten, geeigneten Untergrund,

Sockelhöhe 10cm, Oberkante des Sockelanstriches sauber höhengleich durchlaufend beschnitten.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton wie Fläche.

169 m

5.4 Erstbeschichtung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Estriche

5 BODENBESCHICHTUNGEN ÖLFEST, WASSERFEST

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 ESTRICHERGÄNZUNGEN

Hinweis zu den Estricharbeiten

Im Titel "ESTRICHERGÄNZUNGEN" sind lediglich vorgesehen:

- a) Estrichergänzungen im Zusammenhang mit dem höhengerechten Setzen von Bauwerksfugenprofilen,
- b) Estrichergänzungen bedingt durch Bauabläufe.

Es ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten nicht in einem Zuge durchgeführt werden können, sondern bereichsweise (etagenweise oder nach Freigabe in vorgegebenen, abgestimmten Flächen) - im Zusammenhang mit anderen Bodenbeschichtungsarbeiten auf der Baustelle.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.

Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.

Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten

-

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.1 Vorarbeiten

Hinweis

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.

Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.

Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten

-

6.1.0010	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung gemäß DIN 18 353, Ziffer 4.2.4, incl. Schuttbeseitigung und -entsorgung. Untergrund: Stahlbetonrohdecken, Aufbetone; Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung. Incl. Entsorgungskosten.	120	m ²
----------	--	-----	----------------	-------	-------

6.1.0020	Untergrund absaugen Besonderes Reinigen des Untergrundes mittels Staubsauger gemäß DIN 18 353, Ziffer 4.2.5; Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung. Incl. Entsorgungskosten.	120	m ²
----------	--	-----	----------------	-------	-------

6.1.0030	Untergrund fräsen Untergrund fräsen, incl. Absaugen, Abtransport und einschließlich Entsorgung des Fräsgutes. Untergrund: Bestandsrohböden. Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen. Incl. Entsorgungskosten.	120	m ²
----------	--	-----	----------------	-------	-------

6.1.0040	Voranstrich Flächengrund Voranstrich Flächengrund, geeignet für nachfolgend beschriebene Ausgleichschichten. Einbau nach Herstellervorschrift, Untergrund: vorbereitete Stahlbetonrohböden, Oberseite ohne Gefälle.				
----------	--	--	--	--	--

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.				
		120 m ²		.....	.....
6.1.0050	Haftbrücke Haftbrücke, geeignet für nachfolgend beschriebene Ausgleichsschichten. Einbau nach Herstellervorschrift, Untergrund: vorbereitete Stahlbetonrohböden mit Voranstrich, Oberseite ohne Gefälle. Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.				
		120 m ²		.....	.....
6.1.0060	Ausgleichsschicht, 5mm bis 10mm Ausgleichsschicht / Spachtel, Dicke 5mm bis 10mm, Ausführung im Verbund mit dem vorbereiteten Rohboden, Einbau nach Herstellervorschrift, zum Toleranzausgleich und zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Bodenaufbauten. Untergrund: vorbereitete Rohböden. Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.				
		120 m ²		.....	.....
6.1.0070	Ausgleichsschicht, größer 10mm bis 15mm Ausgleichsschicht / Spachtel, Dicke größer 10mm bis 15mm, Ausführung im Verbund mit dem vorbereiteten Rohboden, Einbau nach Herstellervorschrift, zum Toleranzausgleich und zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Bodenaufbauten. Untergrund: vorbereitete Rohböden. Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.				
		25 m ²		.....	.....
6.1.0080	Zulage Mehrstärken je 5mm Z u l a g e zu vorg. Ausgleichsschichten für Mehrstärken über 15mm je angefangene 5mm. Wird nur bei vorheriger Freigabe durch die Objektüberwachung vergütet. Ausführung ausschließlich nach VORHERIGER Abstimmung mit der Objektüberwachung sowie Festlegung der Mengen.				
		10 m ²		.....	.....
				6.1 Vorarbeiten	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.2 Dampfsperren

Hinweis

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.

Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.

Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten

-

6.2.0010 Dampfsperre, 1-lagig

Aufbringen einer bituminösen Dampfsperre, 1-lagig, auf Rohbetondecke, unterhalb von Estrichen, aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung, gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Dampfdruck von unten,

Dampfsperre: V60 S4 AL01, 1-lagig
 ca. 0,9 mm dick, Rollenbreite 1,25 m,
 sd-Wert ≥ 1500 m,
 Längsnähte selbstklebend,
 10 cm Stoß-Überlappung,
 radondicht, emissionsarm (geprüft nach AgBB).
 Nutzlast Boden bis 5kN/m².

Liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht und dicht verlegen, Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, incl. des dichten Anschlusses an vorhandene gleichartige Dampfsperren.

Untergrund: vorbereitete Rohböden.

Ein Bitumenvoranstrich ist hier nur einzukalkulieren, falls die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers für das anzubietende Produkt dies verlangen oder empfehlen.

Die Ausführung ist vor Leistungsbeginn mit dem Architekten und der Objektüberwachung abzustimmen. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist auf Verlangen vorzulegen.

120 m²

6.2.0020 Dampfsperre hochführen, ca. 80mm

Dampfsperre wie in der Vorposition beschrieben, jedoch im Bereich der Aufkantungungen sowie aufgehende Bauteile mit Anschlussstreifen hochführen.

Hochzug ca. 80mm - in Abstimmung mit dem AG, OK Hochzug unterhalb der OK Estrichfläche verbleibend.

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

on hier mit einzukalkulieren.

4 St

6.2 Dampfsperren

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.3 TSD - Trittschalldämmungen

Grundbeschrieb Trittschalldämmung TSD

Folgende technische / bauphysikalische Grundparameter und Leistungsbestandteile sind mindestens einzuhalten und zu kalkulieren:

Dämmplatten als Trittschalldämmung mit Trennlagen unter Estrichen:

- Dämmplatten form- und alterungsbeständig,
- incl. dem passgenauen Zuschneiden und dem planebenen, vollflächigen Verlegen im Verband, stumpf und dicht gestoßen,
- incl. dem Anarbeiten an Gullys und Durchdringungen im Bodenbereich und sonstigen bodenintegrierten Bestandteilen wie Heizleitungen, Elt.-Leerrohre, Stützen.
- incl. der Erschwernis für das Einarbeiten in Nischen (Türnischen siehe Zulageposition).
- **incl. aller Kleinflächen,**

Anwendungsbereich TSD:

- nach DIN 4108,
- nach DIN EN 13162,
- unter schwimmendem Zementestrich,

Alle seitlichen Anschlüsse an rechteckige und ausserrechteckige Wände und Stützen sowie an Rohrleitungen, Heizkörperkonsolen, Fußbodeneinläufe, Stahltürzargen etc. sind mit einzukalkulieren - Nebenleistung gemäß DIN 18353 Ziffer 4.1.3.

Unbedingt zu beachten: Etwaige Verbindungen zwischen Estrich und tragendem Untergrund, z. B. durch Mörtelreste, müssen aus schallschutztechnischen Gründen vermieden werden. Steinwolle-Dämmstoffe sind stets trocken zu lagern, trocken einzubauen und auch während der Nutzung trocken zu halten. Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben, so auch der Berufsgenossenschaft, unbedingt zu beachten.

Randdämmstreifen und Abdeckung der TSD mit PE-Folien: siehe gesonderte Positionen.

Hinweis

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.

Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.

Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.3.0010	<p>TSD, Steinwolle, Dicke 20-3mm, FB01, FB10</p> <p>Liefern und fachgerecht fertig verlegen von TSD gemäß Grundbescrieb: Begehbare Steinwolle-Dämmplatte für die Trittschalldämmung von Geschossdecken und Böden unter schwimmenden Estrichen,</p> <p>Eigenschaften: Wärmedämmstoff für Gebäude, werkmäßig hergestellte Mineralwolle (MW) gemäß DIN EN 13162, nichtbrennbar, Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C, nicht glimmend, Flächenlasten bis 5,0 kN/m2, wasserabweisend, diffusionsoffen, schnell und einfach zu verarbeiten, recycelbar,</p> <p>Dicke: 20-3mm R-Wert: 0,55 m2 K/W</p> <p>Anwendungsbereich: Anwendungsgebiet gemäß DIN 4108-10: DES-sm, TSD auch geeignet für Estriche mit keramischen Belägen,</p> <p>Trenn- und Gleitschichten sind vor dem Estricheinbau hochzuziehen, Verlegung gemäß Herstellervorschriften.</p>	35	m²	.....	.....
6.3.0020	<p>TSD, Steinwolle, Dicke 13-3mm, FB03, FB05, FB06, FB08</p> <p>Liefern und fachgerecht fertig verlegen von TSD gemäß Grundbescrieb: Begehbare Steinwolle-Dämmplatte für die Trittschalldämmung von Geschossdecken und Böden unter schwimmenden Estrichen,</p> <p>Eigenschaften: Wärmedämmstoff für Gebäude, werkmäßig hergestellte Mineralwolle (MW) gemäß DIN EN 13162, nichtbrennbar, Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C, nicht glimmend, Flächenlasten bis 5,0 kN/m2, wasserabweisend, diffusionsoffen, schnell und einfach zu verarbeiten, recycelbar,</p> <p>Dicke: 13-3mm R-Wert: 0,35 m2 K/W</p> <p>Anwendungsbereich: Anwendungsgebiet gemäß DIN 4108-10: DES-sm,</p>				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	TSD auch geeignet für Estriche mit keramischen Belägen, Trenn- und Gleitschichten sind vor dem Estricheinbau hochzuziehen, Verlegung gemäß Herstellervorschriften.	15	m ²	.....	.....
6.3.0030	PE-Folie, d mind. 2x0,2mm Liefern und fachgerecht verlegen von PE-Folie, zweilagig: PE-Folie 2x 0,2mm, auf der zuvor beschriebenen TSD gem. detail des Fussbodenaufbaues, als Trennlage, incl. entsprechender Überlappung.	50	m ²	.....	.....
	6.3 TSD - Trittschalldämmungen				<u>.....</u>

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.4 Randstreifen

Hinweis

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.

Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.

Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten

-

6.4.0010 Randdämmstreifen Mineralwolle D 10mm H 140mm

Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 mm, Höhe 140 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich.

in Kleinflächen im Bereich von Übergängen (Flure Treppenhäuser) bei Brandwänden, in Streifen mit ca. 1 m Länge

15 m

6.4.0020 Randstreifen H 140mm

Randstreifen im Bereich der Estriche auf Trennlage, abrutschgesichert verlegen an allen aufgehenden Bauteilen wie z.B. Wände, Türzargen, Fassadenriegel, Rohrleitungen und sonstigen Einbauten, zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen

95 m

6.4 Randstreifen

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.5	<p>Estrich</p> <p>Grundbeschreibung CT</p> <p>1. Allgemeines</p> <p>Zementestrich schwimmend auf Trennlage, auf Dämmung verlegt, DIN 18 560, Oberfläche planeben und glatt abgezogen, geeignet für Teppich-, Kautschuk- oder Linoleumbeläge, Fliesenbeläge, Beschichtungen, Anstriche.</p> <ul style="list-style-type: none"> - incl. der Ausbildung von technisch erforderlicher Arbeits- und Scheinfugen (Sollbruchfugen) - Lage und Anzahl der Scheinfugen ist umgehend nach Beauftragung mit dem AG abzustimmen. - Verbundestrich, Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich gemäß Positionsbeschreibung. <p>2. Beschleuniger und Rückfeuchteschutz:</p> <p>Generell ist bei den Estrichen das Rückfeuchten wegen der anzustrebenden Belegereife zu vermeiden. Zu verwenden ist deshalb ein Rückfeuchteschutz (flüssiges Additiv).</p> <p>Dieser Rückfeuchteschutz kommt nach Erfordernis zur Anwendung bei: CT-Estrichen ohne Beschleuniger und bei CT-Estrichen mit Beschleuniger. Die dem Estrich beigemengten Additive müssen von einem Hersteller stammen und aufeinander abgestimmt sein.</p> <p>Das heißt, die Belegereife des Estrichs muss auch nach längerer Liegezeit ohne Bodenbelag noch eine Belegereife aufweisen.</p> <p>3. Sonstiges</p> <p>Alle seitlichen Anschlüsse an rechtwinklige und ausserrechtwinklige Wände und Stützen sowie an Rohrleitungen, Heizkörperkonsolen, Fußbodeneinläufe, Stahl-türzargen etc. sind mit einzukalkulieren - Nebenleistung gemäß DIN 18353 Ziffer 4.1.3.</p> <p>Als besondere Leistungen sind Anschlüsse an bodenintegrierte Elt.-Bodenkanäle sowie an Elt.-Bodendosen ggf. in gesonderten Positionen dargestellt.</p> <p>Randdämmstreifen siehe gesonderte Positionen.</p> <p>Faserbewehrungen für Estriche im Bereich von bauseitigen Fliesen- und Plattenbelägen: siehe gesonderte Position.</p> <p>Zu beachten: Die Positionen "Estrich wie in Vorposition, jedoch als Schnellestrich" sind KEINE Zulage-Positionen sondern eigenständige Positionen für Schnellestriche.</p> <p>-</p>				
-----	--	--	--	--	--

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hinweis				
	Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um Klein- und Kleinstflächen handelt bis ca. 4m ² sowie um Estrichflächen in schmalen Streifen von ca. 30cm links und rechts der einzubauenden Fugenprofile.				
	Alle Leistungen dieses Titels sind mit der Objektüberwachung abzustimmen bzw. müssen auf besondere Anordnung der Objektüberwachung erfolgen.				
	Die ZTV sowie die Planbeilagen sind zur Kalkulation zu beachten				
	-				
6.5.0010	CT-C30-F5-S70 +10Tol., bis 5,0kN/m ² , schw.				
	Liefern und fachgerecht fertig verlegen von: schwimmendem Zementestrich gemäß ZTV und Grundbescrieb CT: CT-C30-F5-S70 +10mm Toleranz, Nutzlast bis 5,0kN/m ² incl. eines Additives für Rückfeuchteschutz, DIN 18560, Untergrund: TSD, Folien, Dampfsperren auf Stb.-Rohdecken und Stb.-Rohböden.				
	Estrich und Oberfläche geeignet für bauseitigen Belag aus Bodenbeschichtungen, PVC, Fliesenbeläge mit Fliesenverbundabdichtungen,				
		15 m ²		.....	.....
6.5.0020	Estrich wie in Vorposition, jedoch als Schnellestrich				
	Liefern und fachgerecht fertig verlegen von: verformungsfrei erhärtenden zementären System-Schnellestrich gemäß ZTV und Grundbescrieb, unter Verwendung eines Vollbindemittelzuschlags als Schnellestrichzusatz.				
	Estrich Anforderungen genau wie in der Vorposition beschrieben, jedoch als Schnellestrich.				
	Estricheignung nach AgBB (TVOC 3d<300µg/m ³ Formaldehyd-Emission 3d<24µg/m ³) mit Emissionsnachweis und nachfolgenden Eigenschaften: chemiefrei, emissionsgeprüft, nicht rückfeuchtend, wasserfest, mineralisch, rot eingefärbt, Verformungsfrei erhärtend (keine Schüsselung), Schwindklasse (nach DIN 18560-1): SW1 – schwindarm,				
	Verlegereife: nach ca. 14 Tagen ohne Rückfeuchtung, zu ermitteln gemäß den vom Hersteller vorgegebenen CM-Messprotokoll. Die Belegereife ist (unabhängig von der Estrichdicke) auch bei Baustellenklima von 10°C und 80 % relativer Luftfeuchte zu erreichen.				
	Trocknungsbeschleunigende flüssige Zusatzmittel werden nicht akzeptiert.				
		35 m ²		.....	.....
6.5.0030	CT-C30-F5-S90 +10Tol., bis 7,0kN/m ² , auf Trennlage				

Übertrag:

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Liefern und fachgerecht fertig verlegen von: Zementestrich auf bitum.
 Dampfsperre gemäß ZTV und Grundbeschrieb CT:
 CT-C30-F5-S90 +10mm Toleranz.
 Nutzlast bis 7,0kN/m²
 incl. eines Additives für Rückfeuchteschutz,
 DIN 18560,
 Untergrund: Folien, Dampfsperren, auf Stb.-Rohdecken und Stb.-Rohböden.

Estrich und Oberfläche geeignet für bauseitigen Belag aus Bodenbeschichtungen, PVC, Fliesenbeläge mit Fliesenverbundabdichtungen,

25 m²

6.5.0040 Estrich wie in Vorposition, jedoch als Schnellestrich

Liefern und fachgerecht fertig verlegen von: verformungsfrei erhärtenden zementären System-Schnellestrich gemäß ZTV und Grundbeschrieb, unter Verwendung eines Vollbindemittelzuschlags als Schnellestrichzusatz.

Estrich Anforderungen genau wie in der Vorposition beschrieben, jedoch als Schnellestrich.

Estricheignung nach AgBB (TVOC 3d<300µg/m³ Formaldehyd-Emission 3d<24µg/m³) mit Emissionsnachweis und nachfolgenden Eigenschaften: chemiefrei, emissionsgeprüft, nicht rückfeuchtend, wasserfest, mineralisch, rot eingefärbt, Verformungsfrei erhärtend (keine Schüsselung), Schwindklasse (nach DIN 18560-1): SW1 – schwindarm,

Verlegereife: nach ca. 14 Tagen ohne Rückfeuchtung, zu ermitteln gemäß den vom Hersteller vorgegebenen CM-Messprotokoll.
 Die Belegereife ist (unabhängig von der Estrichdicke) auch bei Baustellenklima von 10°C und 80 % relativer Luftfeuchte zu erreichen.

Trocknungsbeschleunigende flüssige Zusatzmittel werden nicht akzeptiert.

45 m²

6.5.0050 Abstellung - CT, Fußbodenaufbau bis 110 mm

Abstellen vorgenannter Estriche durch lotrecht montierte glatte Schalung, z.B. bei Höhenversprüngen der Oberfläche oder bei Bodenöffnungen für Haustechnik, einschl. entfernen und entsorgen der Schalungsbauteile nach Estrichrocknung.

Für Fußbodenaufbauten bis 110 mm

14 m

6.5 Estrich

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.6 Estrichbewehrungen

6.6.0010 Glasfaserverstärkung der Estriche

Glasfaserbewehrung der vorbeschriebenen System-Schnellestriche gegen Rissversatz, zur Rissbreitenbeschränkung und zur Verringerung des Frühschwindrissanteils, für die Estriche der Vorpositionen mit den beschriebenen Anforderungen und Nutzlasten.

Glasfasern mit allg. bauaufs. Zulassung, alkaliresistent, zusammen mit dem Estrich pumpfähig,

gemäß Herstellervorschrift in den Estrich einmischen / einbauen; die Materialverträglichkeit muß gegeben sein.
 Menge gemäß Herstellerangabe.
 Abrechnung nach kg.

Der Verbrauch ist vor der Materialbestellung mit dem Hersteller, dem AG sowie mit der Objektüberwachung abzustimmen und festzulegen. Voraussichtlich kommen ca. 35-50g Glasfasern / m2 Estrichfläche zum Einsatz.

Auf Verlangen hat der Bieter / AN Material, Verarbeitung, Eignung und allg. bauaufs. Zulassung / Prüfzeugnis zu benennen und vorzulegen.
 Der Planung liegt zum Beispiel folgendes Produkt zugrunde: Fabr. Baufas, Glasfaser AR-1 mit Zulassung, Faserlänge 12mm, oder gleichwertig.

15 kg

6.6 Estrichbewehrungen

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.7 Verbindungen

6.7.0010 Nachträglich - Verdübeln und Verharzen

Kraftschlüssiger Anschluss neuer Estrichflächen untereinander und zu bestehenden Estrichen, durch:

Reinigung und Voranstrich der bestehenden Estrichflächen, an die mit neuen Ergänzungsestrichen anzuschliessen ist,

kraftschlüssiges Verdübeln und Verharzen beider Estriche

anschließendes Absanden, Aufnahme und Entsorgung des überschüssigen Quarzsandes.

Höhenversätze beider Estrichoberflächen sind dauerhaft auszuschließen. der Estrich ansich ist in gesonderter Position beschrieben.

55 m

6.7 Verbindungen

6.8 Estrichintegrierte Bestandteile

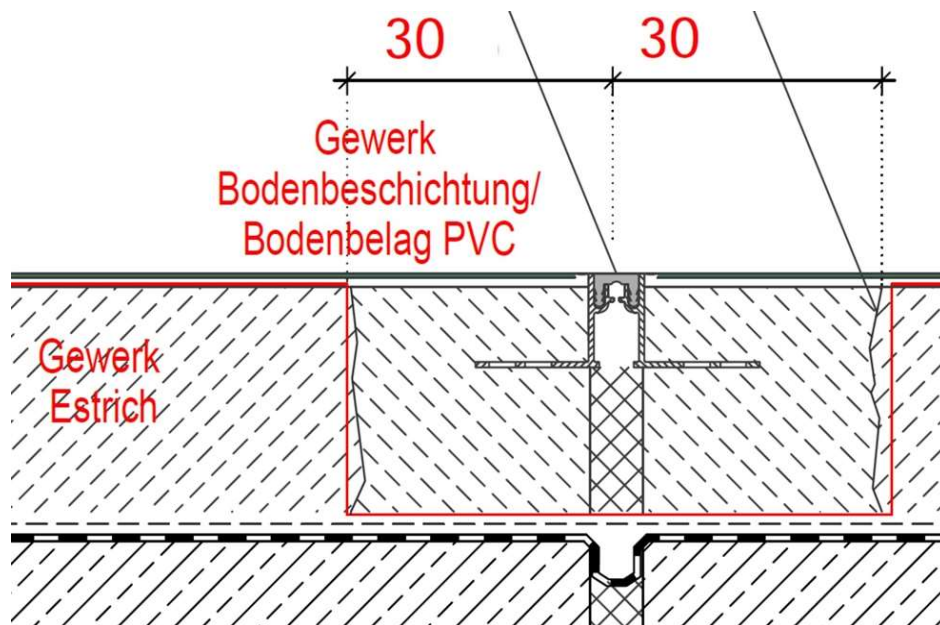
6.8.0010 Dehnfuge, Bereich Flur UG

Liefern und gemäß Herstellervorschrift fachgerecht verbauen im Estrichaufbau eines Dehnfugenprofils gemäß der Planbeilagen:

GAP1_UG_02 Übersicht Bodenaufbauten.pdf

Anforderungen:

Dehnugsfugenprofil aus Werkstoff Nr. 1.4571 (Boden-Boden), mit bodenbündiger, schwarzer Gummieinlage, Fugenspiel waagrecht: bis 6mm; das Profil muss für Personenverkehr und für fahrerlose Transportsysteme (FTS) geeignet sein, für vorgesehene Lasten von bis zu 5kN/m²; (die Werte sind vor der Ausführung nochmals mit dem AG sicherzustellen).



incl. höhengerechter Estrichunterbau unter dem Profil, den Anforderungen an die Lasten entsprechend,
incl. der Verdübelung mit dem Stb.-Rohboden,
incl. des geeigneten Toleranzausgleiches,
incl. der koprimierbaren Fugenmaterialien in der Fuge,
Oberseitig Systemfugenprofil.
Für Bodenbeläge bis ca. 3mm.

Einzellänge der Dehnfugenprofile:

Profil-1: ca. 2,70m

Profil-2: ca. 2,90m

Abdichtung bzw. Dampfsperre siehe gesonderte Positionen,
Ergänzungsestrich siehe gesonderte Position.

Abrechnung nach Länge in cm-Genauigkeit.

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 m

6.8 Estrichintegrierte Bestandteile

6 ESTRICHERGÄNZUNGEN

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	SONSTGES				
7.1	Sonstiges				
7.1.0010	<p>Entfeuchtungsgeräte</p> <p>mit einer Luftumwälzungsleistung von 600 m³/h und einer Entfeuchtungsleistung von mindestens 2.95 kg/h nach DIN 3167 Pkt. 4 L20-5, auf die Baustelle anfahren, aufstellen, vorhalten, betreiben und wieder abfahren, sowie probeweiser Inbetriebnahme und einweisen des Baustellenpersonals, einschl. täglicher Leerung der Wasserbehälter sowie Energieverbrauch. Abrechnung nach "Stück x Woche".</p> <p>Es gibt keinen Kondenswasseranschluß auf der Baustelle im Bereich der Entfeuchtungsgeräte. Der volle Tank muß jeweils auf der Baustelle manuell geleert werden.</p> <p>Nur nach besonderer Aufforderung durch die Objektüberwachung.</p>	12	StWo	.....	.....
7.1.0020	<p>Schützen von oberflächenfertigen Bauteilen vollflächig</p> <p>Vollflächiges Schützen von oberflächenfertigen Bauteilen wie z.B. Fenster Fassadenbauteile inkl. Fensterbänke, furnierte Wandverkleidungen, und sonstige oberflächenfertige, angrenzende Bauteile. Abdecken und Abkleben mit Folie und Klebeband, incl. entfernen und entsorgen.</p> <p>Nur nach besonderer Aufforderung durch die Objektüberwachung.</p>	450	m²	.....	.....
7.1.0030	<p>Boden schützen, Abdeckfilz</p> <p>vorhandene Bodenflächen mit folienverstärktem Abdeckfilz flächendeckend abdecken, mit ausreichender Stoßüberdeckung, gegen Verlagerung gesichert, Stöße abgeklebt. Abdeckung ist nach Fertigstellung der Leistung wieder zu entfernen, Material bleibt Eigentum AN.</p> <p>Nur nach besonderer Aufforderung durch die Objektüberwachung.</p>	1590	m²	.....	.....
				7.1 Sonstiges	.....
				7 SONSTGES	.....

Projekt

BA1-112b Bodenbeschichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8 ARBEITEN AUF NACHWEIS

8.1 Arbeiten auf Nachweis

Grundbeschrieb Stundenlohnarbeiten

Stundenlöhne sind vor Ausführung als Nachtrag mit Formblatt 221 prüfbar einzureichen und genehmigen zu lassen.

Regiearbeiten sind grundsätzlich mind. 3 Werkstage vor Ausführung schriftlich per Mail an die Objektüberwachung mit Angabe einer Zeitschätzung und Material(kosten)schätzung anzuzeigen.

Aufsichtspersonen werden nicht gesondert vergütet.

Regieberichte sind täglich zu führen und müssen zum Ende jeder Woche per E-Mail an die Objektüberwachung gesendet werden. Die Objektüberwachung prüft nur, ob angefallene Stunden und Material tatsächlich angefallen, vorbehaltlich einer Abrechnung durch eine bestehende LV-Position.

Falls Regieberichte eingereicht werden, die älter als zwei Wochen nach Anfallsdatum sind, werden diese unabhängig der tatsächlichen Ausführung nicht mehr anerkannt.

Bei Arbeiten, die durch eine Fachkraft erledigt werden kann und kein Vorarbeiter erforderlich ist, werden nur Stundensätze für Facharbeiter vergütet.

Deshalb: vor Beginn der Arbeiten auf Stundenlohn ist die Abstimmung mit der Objektüberwachung erforderlich.

--

8.1.0010	Vorarbeiter	40	h	.....	.....
8.1.0020	Facharbeiter	40	h	.....	.....
8.1.0030	Helfer	40	h	.....	.....

8.1 Arbeiten auf Nachweis

8 ARBEITEN AUF NACHWEIS

Zusammenstellung

1.1	Allgemein, Baubetrieb	.....
1	ALLGEMEIN, BAUBETRIEB	.....
2.1	Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen	.....
2.2	Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen	.....
2.3	Beschichtung, R9	.....
2.4	Beschichtung, R10, Barfussklasse B, mit Abdichtung	.....
2.5	Epoxi-Beschichtung, hochabriebfest, R10	.....
2.6	Beschichtung, ableitfähig	.....
2.7	Beschichtungen gem WHG, Epoxidharzbasis, auf Rohboden	.....
2.8	2K Epoxidharzbeschichtung R9 säurefest und ableitfähig	.....
2	BODENBESCHICHTUNGEN	.....
3.1	Versiegelungen, R9	.....
3	BODEN-VERSIEGELUNGEN	.....
4.1	Staubbindender Erstanstrich	.....
4	STAUBBINDENDER BODENANSTRICH	.....
5.1	Vorarbeiten der Rohböden für die Erstbeschichtungen	.....
5.2	Erstbeschichtung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Rohboden	.....
5.3	Vorarbeiten der Estriche für die Erstbeschichtungen	.....
5.4	Erstbeschichtung Technikbereiche, öl-, wasserfest, auf Estriche	.....
5	BODENBESCHICHTUNGEN ÖLFEST, WASSERFEST	.....
6.1	Vorarbeiten	.....
6.2	Dampfsperren	.....
6.3	TSD - Trittschalldämmungen	.....
6.4	Randstreifen	.....
6.5	Estrich	.....
6.6	Estrichbewehrungen	.....
6.7	Verbindungen	.....
6.8	Estrichintegrierte Bestandteile	.....
6	ESTRICHERGÄNZUNGEN	.....
7.1	Sonstiges	.....
7	SONSTIGES	.....
8.1	Arbeiten auf Nachweis	.....
8	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme
